

# churer magazin



JAHRE  
BRAM  
BRÜESCH

# uffa go... ...schlittla

Jahresabo  
Brambrüesch

Familie ab CHF

**399.–\***

Single ab 259.–

Partner ab 359.–

\* Aktion gilt, wenn 1'116 Abos  
bis zum 30.11.2022  
bestellt werden.

Inklusive  
Tageskarten

→ 50% in KMS-  
Skigebieten

→ 20% Arosa  
Lenzerheide



Khensch  
Brambus?  
Jeda Tag  
100 Franka  
gwinna:  
[www.uffa.ch](http://www.uffa.ch)

Jetzt Abos kaufen:  
[www.uffa.ch](http://www.uffa.ch)

 Chur  
Bergbahnen



**Titelbild:** Rudolf Stüssi

Schräge Bilder aus Chur hat Rudolf Stüssi einige gemalt – hier eines vom Ochsenplatz mit Blick zum Obertor. Sie sind ab dem 28. Oktober in der Galerie Cramerli zu sehen.

## Inhalt

### Redog ...

... trainiert seit der Gründung vor 50 Jahren auf dem Meiersboden. Jeremias Janki weiss viel zu erzählen.

4



### Selbstbestimmt ...

... aus dem Leben scheiden, dürfen wir das? Das Theaterstück «Gott» wirft Fragen auf und liefert Fakten.

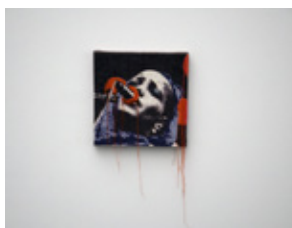
7



### Sticken ...

... ist Kunst. Im Kunstmuseum zeigt die Ausstellung «Venedigsche Sterne» vielfältige gestickte Kunstwerke aus Vergangenheit und Gegenwart.

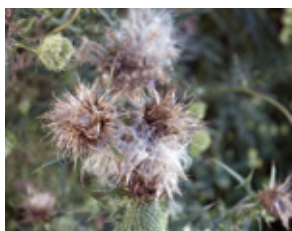
8



### Erntezeit ...

... beim Saatgut. Die Saatgutbibliothek in Chur kann jetzt gefüllt werden. Wie, das hat Karin Roth Interessierten gezeigt.

14



### Wald ...

... statt Wohnungen? Im Musiktheater «Die Räumung – ein Abgesang» in der Postremise wird dieses Szenario Realität.

24



## Von Geburts wegen

Der Hinschied Ihrer Majestät, Queen Elizabeth II, gibt uns Gelegenheit, unser Bekenntnis zur Monarchie zu erneuern. Nichts, aber auch gar nichts unterscheidet uns nämlich von Grossbritannien.

Der König ist tot, es lebe der König – ging das nicht allen durch Mark und Bein? Genau in dem Moment, als Joel Wicki sich zum zweiten Inner-schweizer Schwingkönig der Geschichte kürte. Der 24jährige Entlebucher gewann den Schlussgang des Eidgenössischen Schwingfestes und die Schweiz hat einen neuen König. Damit nicht genug, kurz darauf kam der Rücktritt des Maestro, dem King of Filzball, noch einmal dankt ein Monarch ab. Es lebe der König.

Dabei haben sich die Eidgenossen während Jahrhunderten gegen jede Form des Absolutismus zur Wehr gesetzt. Weder einem Vogt wollten sie dienen, geschweige denn einem König oder Kaiser. Der Schwabenkrieg des Jahres 1499 war der letzte grosse bewaffnete Konflikt zwischen der damaligen Schweiz und Österreich. Damit wurde auch die letzte Gelegenheit verpasst, zur k. u. k. Monarchie zu gehören. Es blieb nur mehr der Ausweg über demokratische Strukturen, an deren Aufbau wir noch immer dran sind.

Wie einfacher hat es doch Grossbritannien, das zwar nicht über eine geschriebene Verfassung verfügt, dafür über ein Königshaus von Gottes Gnaden. Der liebe Gott muss ein Engländer sein. Das ändert aber nichts daran, dass diese Monarchie nicht mehr in eine demokratische Gesellschaft passt. Leider gibt es solche überflüssigen Staatsformen auch anderenorts, von den Niederlanden über Belgien bis nach Monaco und Liechtenstein. Sie alle negieren den wichtigsten Grundsatz einer freien, demokratischen Gesellschaftsordnung, der da heisst: Gleiches Recht für alle.

Das wichtigste Unrecht, das sich Kaiser, Könige, Fürsten und all die anderen Ajatollahs herausnehmen, ist der Anspruch, sie seien durch ihre Geburt

auserwählt, mithin Herrscher von Gottes Gnaden. Monarchie und Aristokratie beruhen allein auf der Annahme, dass ein Mensch durch seine Geburt mehr wert sein soll als ein anderer. Und sollte Gott das allenfalls eines Tages nicht mehr gutheissen, sorgen auf Erden die Kirche und die Klatschblätter dafür, dass weiterhin alles so bleibt, wie es ist. Wer heute noch an die Monarchie glaubt, der verzichtet offensichtlich freiwillig darauf, diese zu hinterfragen.

Dabei wäre die Gelegenheit so günstig wie nie zuvor. Zwar vergessen wir es King Charles III nicht, dass er an einem kalten Dezembertag im Jahre 2005 bei Klosters noch als britischer Thronfolger (Royalist von Gottes Gnaden) zusammen mit Bundespräsident Moritz Leuenberger, (Sozialist, Gnade ihm Gott) die Sunnibergbrücke einweihte. Und als Werbebotschafter für Klosters hat Charles seine Aufgabe ja auch ganz gut gemacht. Wenigstens bis zum Zeitpunkt, als er mit einer Sechsergruppe im März 1988 unterhalb des Gotschnagrats abseits der markierten Piste eine Lawine mit Todesfolge für Major Hugh Lindsey, ehemaliger Stallmeister der Queen, auslöste. Das war nicht die Werbung von «His Royal Highness», welche man sich im Prättigau wünschte.

Was also qualifiziert Charles dazu, König zu sein? Das Volk? Das Parlament? Natürlich nicht, es ist seine Geburt. Auf Charles I und Charles II (bzw. dessen Mätressen) gehen auch Camilla und Diana zurück, so schliesst sich der Kreis der besser Geborenen.

Monarchie und Politik sind gar nicht so weit voneinander entfernt: Beim Tod von Elizabeth staute sich die Schlange auf 24 Stunden Wartezeit, die Briten werden sich als Folge des Brexits daran gewöhnen müssen. Auch nicht erstaunlich, dass die Premier League während der Trauerwoche den Spielbetrieb einstellte, aber an Weihnachten jeweils munter weiter tschuttet. Partielle Gläubigkeit bei den Untertanen im British Empire.

Ist Charles III der Aufgabe gewachsen, den Verpflichtungen des Hauses Windsor gegenüber dem Boulevard nachzukommen? Das ist ja die vornehmste Pflicht der Monarchie. Einige Auftritte in roten Uniformen werden das Imperium wohl kaum zusammenhalten.

Stefan Bühler

### ... und ausserdem

- Seit 100 Jahren uff! 13
- Mode & Style – Pullover statt Heizung 21
- Bündnerisches am Theater Chur 28

# Redog-Regionalgruppe Graubünden trainiert seit 50 Jahren auf dem Meiersboden

TEXT: SUSANNE TAVERNA

Vor 50 Jahren ist die Redog-Regionalgruppe Graubünden gegründet worden. Und genau so lange schon trainieren ihre Mitglieder auf dem Meiersboden in Chur. Praktisch jede Woche stehen die Hundeteams hier auf dem Platz und üben den Ernstfall.

1971 ist der Schweizerische Verein für Katastrophenhunde gegründet worden, ein Jahr später auch die Regionalgruppe Graubünden. Für ihr Training brauchen die Hund-Mensch-Teams abwechslungsreiches Gelände in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, sie suchen in verschiedenen Trümmern und Situationen nach Verschütteten und Verschollenen, um dann im Katastrophenfall bereit für die Ortung von Personen im betroffenen Gebiet zu sein.

## Urgestein auf dem Meiersboden

Jeremias Janki aus Davos ist schon seit 1976 in der heutigen Redog aktiv – er trainiert seit über 40 Jahren auf dem Meiersboden mit seinen Hunden und kommt auch heute noch jede Woche hierher. Mittlerweile ist er mit seinem fünften Hund in Ausbildung: Dalia weiss genau, wenn sie im Meiersboden aus dem Auto gelassen wird, dann passieren spannende Dinge. Beim Treffen vor Ort ist die sechsjährige Labrador-Hündin voll motiviert, als Janki sie aus dem Bus lässt, und möchte sofort ins Trümmerfeld.

Janki ist 1982 aus dem Tessin kommend der älteste Aktive in der Regionalgruppe Graubünden. Angefangen mit «Hündelen» hat er 1976 mit dem Deutschen Schäfer Hajko, den er einem Kollegen abgekauft hat. Hajko war ein Hofhund, bevor Janki ihn aufgenommen hat. Damals im Tessin wohnhaft, ist er schnell auf Redog gestossen und hat sich gemeinsam mit Hajko in der Organisation immer weiter nach oben gearbeitet. Wer mit seinem Hund bei Redog mit dem Training beginnt, hat



Jeremias Janki und seine Dalia im Trümmerfeld auf dem Meiersboden. (Bild Susanne Taverna)

in der Regel einen mindestens vierjährigen Ausbildungsweg vor sich. Es müssen Prüfungen abgelegt werden, und zwar sowohl vom Menschen als auch vom Hund, und so werden die Hund-Mensch-Teams über die Jahre von Teams in Ausbildung zu Einsatzteams.

## Zentralpräsident und Feuerwehrkommandant

Janki ist diesen Weg in seiner bisherigen Redog-Karriere schon mit vier Hunden gegangen. Nun ist er mit dem Fünften in Ausbildung. Er selber war in der Zwischenzeit schon Übungsleiter, Einsatzleiter, Präsident der Regionalgruppe Graubünden sowie Zentralpräsident von Redog Schweiz. Janki ist jemand, der sich gerne engagiert, der ausgebildete Ingenieur für Heiz- und Klimatechnik war

unter anderem auch Feuerwehrkommandant und Fraktionspräsident der Gemeinde Davos Dorf sowie Präsident des Samariter-

vereins Davos seit 2021. «Ich konnte diese Erfahrungen immer gut in die verschiedenen Tätigkeiten einbringen», begründet er



Auf dem Meiersboden gibt es ganz verschiedene Situationen, die trainiert werden können. Die Abwechslung ist für Hund und Halter äusserst wichtig. (Bild Redog Graubünden)

## REDOG GRAUBÜNDEN

Bei der Regionalgruppe Graubünden stehen acht einsatzfähige Hund-Mensch-Teams (zwei Verschüttetensuchhunde-Teams und sechs Vermisstensuchhunde-Teams) sowie sieben Search-and-Rescue-Helferinnen und -Helfer (SAR-Helfer) rund um die Uhr in Bereitschaft. Zudem zählt sie elf Menschen und Hunde in der Ausbildung zum Verschüttetensuchhunde-Team und elf Menschen und Hunde in der Ausbildung zum Vermisstensuchhunde-Team.



In Aktion am Jubiläumsanlass: Jeremias Janki bei der grossen Übung zum 50-Jahr-Jubiläum von Redog Graubünden. (Bild Redog Graubünden/Marco Hartmann)

sein vielfältiges Engagement. 1980 hatte er seinen ersten Einsatz in einem Katastrophen-Gebiet, «allerdings ohne Hund», wie er erklärt. Denn er war dort Einsatzleiter in einem Erdbebengebiet in Süditalien, in Laviano und Santomena. Als Einsatzleiter liegt die volle Konzentration auf der Koordination der Hundemensch-Teams, der permanenten Übersicht über die Schadenlage und der Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor Ort. Da bleibt keine Zeit, sel-

ber mit dem Hund auf die Suche zu gehen. Seither leistete er Lawinen- und Vermisstensucheinsätze, er war in der Türkei und in Algerien nach Erdbeben im Einsatz und hat nach Erdbeben im Tessin Einsätze von Redog geleitet. In Pakistan hat er als USAR-Ausbildner (Suchen und Retten in Städten) der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) gewirkt. Im August 2017 hatte er die Position Einsatzleiter der Redog-Teams beim Bergsturzereignis von Bondo inne. «Die Einsätze in Katastrophengebieten werden allerdings immer weniger. Heutzutage ist es nicht mehr sicher, dass ein Hundeführer während des Lebens seines Hundes zu einem Einsatz in einem Katastrophengebiet kommt», sagt Janki. Das nage manchmal auch an der Motivation der neu eingestiegenen Redog-Mitglieder. Denn die Ausbildung ist streng und anspruchsvoll – und ohne Aussicht auf einen Einsatz «während eines Hundelebens» ist so ein grosses Engagement nicht selbstverständlich.

## Neu im Meiersboden

Auf dem Meiersboden ist im September das neue kantonale Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende eröffnet worden. Mit dem Neubau steht dem Amt für Migration und Zivilrecht ein funktionales und bedarfsgerechtes Erstaufnahmezentrum mit 180 Unterbringungspätzen zur Verfügung. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 7,7 Millionen Franken. (cm)

## Fast jeden Mittwoch auf dem Meiersboden

Der Meiersboden ist für Janki eine wichtige Konstante in den Trainings. In der Regel trainieren laut Janki jeden Mittwoch «zehn bis zwölf Hundeführerinnen und -führer mit ihren Hunden hier im Meiersboden». «Vielseitigkeit ist dabei wichtiger als die Anzahl Trainings», erklärt Janki. Denn der Hund muss lernen, in immer neuen Situationen sein Können anzuwenden. Deshalb wird unter anderem auch in Steinbrüchen, Recycling-Anlagen und an anderen Orten trainiert.

## Zwei Einsatzbereiche

Die Arbeit der Redog-Teams konzentriert sich auf zwei Bereiche: Auf die Verschüttetensuche (VS) und die Vermisstensuche (VM). Einsätze bei Lawinen werden von der Alpinen Rettung und deren Suchhunde-Teams durchgeführt. Gerade für die Verschüttetensuche trainiert die Redog-Regionalgruppe

meist im Meiersboden. Die Anlage ist in den Jahren 2018 bis 2020 hauptsächlich von Janki und seinem Redog-Kollegen Elias Kalt ausgebaut und erneuert worden. Mit seiner Dalia legt er neu den Schwerpunkt in der Ausbildung auf die Vermisstensuche. Zurzeit ist das Team Janki/Dalia noch nicht einsatzfähig, da sie noch nicht alle Prüfungen dafür bestanden haben.

Jetzt ist aber genug geplaudert. Dalia möchte gerne aktiv werden. Janki geht mit ihr rüber ins Trümmerfeld, aber nicht ohne vorher die vorgeschriebene Ausrüstung montiert zu haben. Der Bus des Hundeführers ist prall gefüllt. «Wann immer jemand etwas vergessen hat, ich kann da aushelfen», schmunzelt er. Bindet sich die Bergschuhe zu und macht sich auf, mit Dalia das nächste Training der Redog-Regionalgruppe Graubünden auf dem Meiersboden vorzubereiten. ■



Suche in den Trümmern auf dem Meiersboden. (Bild Redog Graubünden/Marco Hartmann)



Gefunden! Erfolgreiches Hund-Mensch-Team auf dem Meiersboden. (Bild Redog Graubünden/Marco Hartmann)



**Bündner Naturmuseum**  
**Museum da la natira dal Grischun**  
**Museo della natura dei Grigioni**

**Bündner Naturmuseum**

Masanserstrasse 31, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 28 41  
[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



**«Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum»**

bis 22. Januar 2023

Die Ausstellung wirft anhand von 150 Exponaten einen Blick auf 150 wechselvolle Jahre. Die 150 Sammlungsobjekte dokumentieren die Geschichte des Bündner Naturmuseums und zeigen, wie sich die Aktivitäten, die Sammlungen, die Ausstellungen und die Belegschaft verändert haben. Was 1872 mit einem Konservator im Nebenamt begann, ist heute ein professioneller, mehr als zwei Dutzend Personen umfassender Betrieb mit alljährlich Tausenden Besucherinnen und Besuchern. Die Ausstellung «Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum» präsentiert die vielfältige Arbeit des Museums und zeigt, welchen Beitrag es für die Dokumentation der Natur, für Wissensvermittlung, Forschung und Naturschutz leistet. Denn das Ziel ist heute dasselbe wie vor 150 Jahren: über die Natur zu informieren und Jung und Alt für Pflanzen, Tiere, Mineralien, Fossilien und geologische Themen zu begeistern und faszinieren, aber auch zu sensibilisieren.

**Mittwoch, 5. Oktober, 18 – 19 Uhr**  
 Führung durch die Sonderausstellung.

**Mittwoch, 19. Oktober, 14 und 18 Uhr**  
 «J-UHU? Auge in Auge mit unserer grössten Eule» Präsentation mit Bildern und lebendem Uhu, kleine Flugshow. Mit Werner Fischer & Bubo, Ftan.

**Donnerstag, 20. Oktober, 12.30 – 13.30 Uhr**  
 Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden zum Thema «Der Bündner Wald im Übergang zur Industriegesellschaft». Vortrag von Martin Stuber, Historisches Institut der Uni Bern.

**Mittwoch, 26. Oktober, 12.30 – 13.30 Uhr**  
 Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum zum Thema «Artensterben in der erdgeschichtlichen Vergangenheit». Vortrag von Michael Hautmann, Paläontologisches Institut Uni Zürich.

Weitere Informationen unter [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



**BÜNDNER KUNSTMUSEUM CHUR**  
**MUSEUM D'ART DAL GRISCHUN CUIRA**  
**MUSEO D'ARTE DEI GRIGIONI COIRA**

**Bündner Kunstmuseum**

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 28 70  
[www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



**Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei**

bis 20. November

In der Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei» treffen historische Bündner Stickerinnen auf Werke von Kunstschaaffenden, die die Welt von heute mit Nadel und Faden poetisch und gesellschaftskritisch hinterfragen. Der Blick der Ausstellung reicht dabei über die Grenzen Europas hinaus und wendet sich bewusst auch in Richtung Osten, woher schon früh Impulse für textile Techniken kamen.

Die Ausstellung zeigt neben der historischen Stickerei Werke von Véronique Arnold (F), Latifa Attaii (AFG), Alice Bailly (CH), Eliza Bennett (GB), Alighiero Boetti (I), Louise Bourgeois (F/USA), Rehab Eldalil (EGY), Susan Hefuna (D/EGY), Gözde Ilkin (TR), Ernst Ludwig Kirchner (D), Isa Melsheimer (D), Marisa Merz (I), Irene Posch (A), Elaine Reichek (USA), Jean-Frédéric Schnyder (CH), Rozita Sharafjahan (IR), Annegret Soltau (D), Sophie Tæuber-Arp (CH), wiedemann/mettler (CH), Jeanne Natalie Wintsch (POL/CH).

**La stanza e la strada. Zoran Music und Norbert Möslang**

bis 13. November

Im Auftrag der Geschwister Dornacher hat der bekannte slowenisch-italienische Maler Zoran Music in deren Privathaus in Zollikon 1950 einen Festsaal mit Motiven von Venedig ausgemalt. Dieses besondere Werk wurde bei der Renovation des Hauses abgelöst und aufwendig restauriert. Die in Chur domizilierte Charlotte und Nelly Dornacher-Stiftung macht nun eine Präsentation des Werkes im Bündner Kunstmuseum möglich. Kombiniert wird es mit einer Klanginstallation des St. Galler Ton-Künstlers Norbert Möslang.

Informationen zu den Veranstaltungen auf [www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



**Rätisches Museum**

Hofstrasse 1, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 48 40  
[www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)



**betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee**

15. Oktober bis 23. April 2023

Zur Sammlung des Rätischen Museums gehören mehrere hundert ethnografische Objekte aus ferneren Ländern. Sie gelangten Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ins Museum und schlummerten bis vor Kurzem verborgen im Depot. Durch die aktuelle Provenienzforschung in den Museen ist in den letzten Jahren das Interesse an den völkerkundlichen Beständen wieder erwacht – auch im Rätischen Museum. Das Fremde und Unbekannte fasziniert, wirft aber auch zahlreiche Fragen auf: Wer waren die Sammler? Welche Rolle spielten sie in den europäischen Kolonien? Auf welche Art kamen die Objekte in ihren Besitz und später ins Museum? Wie gehen wir heute mit den fremden Kulturgütern um? Die Ausstellung präsentiert die ethnografische Sammlung des Rätischen Museums und erste Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung. Viele Fragen bleiben bestehen.

**Die Wunderkammer: 150 Jahre Rätisches Museum**

Am 8. Juni 1872 eröffnete das historische Museum Graubündens im Erdgeschoss des Hauses Buol seine erste Ausstellung. Seither werden hier Objekte zur Geschichte Graubündens gesammelt. Mittlerweile umfassen die Bestände rund 100'000 Objekte. Zum 150-jährigen Jubiläum lädt das Rätische Museum zu einer Entdeckungsreise durch die Museums-Schätze, anhand von 150 ausgewählten Exponaten, ein. Für jedes Jahr seit der Eröffnung wurde ein Objekt ausgewählt, das in jenem Jahr den Weg in die Sammlung fand.

**Dienstag, 4. Oktober, 12.15 Uhr**  
 Öffentliche Führung «Die Wunderkammer. 150 Jahre Rätisches Museum».

**Freitag, 14. Oktober, 18 Uhr**  
 Öffentliche Vernissage zur neuen Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee».

**Dienstag, 25. Oktober, 12.15 Uhr**  
 Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee» mit dem Kurator Wendelin Kugler.

Öffnungszeiten Museen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

# Wer entscheidet über meinen Tod?

TEXT UND BILD: SUSANNE TAVERNA

Ist der Tod eine Heimsuchung? Oder ein selbst gewählter Schritt? Wer kann und darf wählen, und wer verbietet oder erlaubt es, kurz, «wem gehört unser Leben?» «Gott», das Theaterstück von Ferdinand von Schirach befasst sich sehr detailliert mit diesen Fragen. Und wirft diese im Oktober, November und Januar 2023 prominent besetzt in Chur, Ilanz, Davos und St. Moritz auf.

Heidi Maria Glössner verkörpert die 78-jährige Architektin Elisabeth Gärtner, die vor drei Jahren ihren Mann verloren hat, und ihm nun – obwohl fit und gesund – «sauber» folgen möchte: «Er ist weg und ich bin noch da. Das ist nicht richtig.» Sie möchte von ihrer Ärztin ein Präparat verabreicht erhalten, und so selbstbestimmt von ihrem Leben Abschied nehmen. Vor einer Ethikkommission wird ihr Fall verhandelt, denn gesunde Menschen dürfen laut geltendem Recht in der Schweiz nicht mit einem assistierten Suizid aus dem Leben scheiden. Vom ethischen Standpunkt betrachtet sieht die Lage anders aus, Selbstbestimmung hat einen hohen Stellenwert.

Die prominent besetzte Ethikkommission unter dem Vorsitz von Tonia Maria Zindel verhandelt den Fall nun – dem hochpolitischen Thema angepasst – im Grossratssaal in Chur. Dabei vertreten Dr. Keller, Mitglied des Ethikrates (Nikolaus Schmid), Dr. Sperl, Medizinischer Sachver-



Heidi Maria Glössner (2. von rechts) schildert als Elisabeth Gärtner den Mitgliedern der Ethikkommission, Nikolaus Schmid, Tonia Maria Zindel und Manuel Herwig (von links), weshalb sie aus dem Leben scheiden will.

ständiger (Marco Luca Castelli), Bischof Thiel (Kurt Grünenfelder), der Anwalt (Manuel Herwig), Augenärztin Dr. Brandt (Rebecca Indermaur) sowie die Rechtssachverständige Prof. Litten (Vera Bommer) sehr unterschiedliche Positionen.

Aber wie soll nun über das Sterben entschieden werden? Und wenn jemand über das Sterben von Frau Gärtner urteilt, gilt dieses Urteil dann für alle gesunden Sterbewilligen in der Schweiz, jeglichen Alters? Diese Entscheidung obliegt im Theaterstück «Gott» den Zuschauenden. Sie stimmen am Ende des Stückes darüber ab. Ferdinand von Schirach verzeichnet für alle Aufführungen des Stückes im deutsch-

sprachigen Raum die Abstimmungsresultate auf seiner Website. Bisher verweigerten nur die Premierenzuschauer Frau Gärtner das todbringende Medikament.

Die Stiftungsrätinnen der Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung, Barla Cahannes und Bernadette Jörmann möchten, dass sich möglichst viele Menschen mit diesen Fragestellungen und Themen befassen können. Sie haben das Projekt «Gott» ins Leben gerufen. Ihre Stiftung setzt sich für humanes und individuelles Sterben ein. Barbara David Brüesch hat das Stück gemeinsam mit Dramaturg Jonas Bernetta in eine Schweizer Fassung gebracht. Diese bezieht sich laut Brüesch auch auf eine

Verschärfung der Empfehlungen der Schweizerischen Ärztekammer FMH an ihre Mitglieder in diesem Bereich, die in diesem Jahr festgelegt worden ist.

Nach jeder der sechs von zwei Musikern begleiteten Aufführungen von «Gott» gibt es eine Diskussionsrunde zum Thema. Dabei werden die vielen Aspekte eines assistierten Suizides, die im Stück angesprochen werden, von diversen Seiten beleuchtet. Gemäss Gesprächsleiter Christian Ruch von Palliativ GR wird an einem der Abende Bischof Joseph Maria Bonnemain seine Meinung zu diesem Thema vertreten, an einem anderen Abend beteiligt sich Palliativmediziner Roland Kunz an der Diskussion. ■

## AUFFÜHRUNGEN

Freitag, 30. September, 19.30 Uhr, Grossratssaal Chur

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, Grossratssaal Chur

Samstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, Ilanz, Aula

Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Davos, Kongresszentrum

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr, Chur, Grossratssaal

Sonntag, 29. Januar 2023, 19.30 Uhr, St. Moritz, Hotel Laudinella.

# Die Kunst der Stiche: Nadel und Faden im Fokus

Mit Nadel und Faden wird schon seit Jahrhunderten Kunst geschaffen. Früher war es oft Kunst im Alltäglichen, heute ist es ganz explizit Kunst. Im Bündner Kunstmuseum sind die vielen Facetten der Stickerei nun in der Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei» zu sehen.



Museumsdirektor Stephan Kunz bei der Vorstellung der Ausstellung «Venedigsche Sterne» im Kunstmuseum Graubünden.

Stickereien haben in Graubünden eine lange Tradition. In den Beständen des Rätischen Museums findet sich eine reiche Sammlung an Stickerei. Scheinbar wurde im historischen Museum Graubündens der Wert dieser jahrhundertlang gelebten Tradition als Kulturgut früh erkannt und so ruhen diese rund 7000 Stücke meist im Kulturgüterschutzraum in Haldenstein, professionell konserviert. Für die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei» im Bündner Kunstmuseum haben Museumsdirektor Stephan Kunz

und Susann Wintsch einige besondere Stücke zurück an die Öffentlichkeit geholt. Die beiden Kuratoren stellen diese wertvollen Stücke nun zeitgenössischen Werken gegenüber und ergründen, wie sich die Stickerei weiterentwickelt hat. Früher erfüllten bestickte Materialien oft repräsentative und dekorative Funktionen, oder sie standen im Zusammenhang mit bestimmten Lebensabschnitten: Ein Tuch zur Geburt, eine Stickerei zur Hochzeit oder Taufe und auch in den Tod wurden die Menschen oft von bestickten Tüchern begleitet.

Waren es damals noch praktisch ausschliesslich Frauen, die sich mit Nadel und Faden betätigten, haben im Lauf der Jahrhunderte auch Männer die Stickerei für sich entdeckt. Allerdings gilt festzustellen, dass viele der moderneren Werke zwar von Künstlern wie etwa Ernst Ludwig Kirchner oder Alighiero Boetti entworfen worden sind, ausgeführt haben sie dann aber andere. Vermutlich ebenfalls Frauen. Das Potential dieser Kunstform scheint riesig, wie die diversen Exponate im Untergeschoss des Erweiterungsbaus des Kunstmuseums zeigen.

Die Verbindung der Malerei mit der Stickerei wird etwa durch Alice Bailly sichtbar gemacht, deren Werke mit Nadel und Faden gezeichnet sind. Auch bei Elaine Reichek, die Bilder zum Thema Ariadne ausgesucht und stickend nachgebildet hat, ist die Verbindung ganz eindrücklich sichtbar. Annegret Soltau hingegen benutzt Nadel und Faden sozusagen als Zusatz zum Bild. Ihren zwei Selbstbildnissen hat sie mit Fadenspuren beispielsweise drama-

tische Züge verliehen. Eliza Bennet nutzt ihren Körper als Material für ihre Stickereien. Sie stickt sich unter dem Titel «A woman's work is never done» in einer Videoarbeit mit der rechten in ihre linke Hand. Das sieht sehr selbstquälerisch aus, soll aber nicht schmerzen. Der Titel der Arbeit weist auf den politischen Aspekt der Frauenarbeit hin, die oft nicht als Arbeit angeschaut wird. Mit diesem Bereich hat sich auch Véronique Arnold vertieft befasst. Ihre neun ausgestellten Bildpaare enthalten Statements von Frauen, die in Stickereien arbeiten und sich zu ihrem Leben äussern. Geplant ist gemäss Susann Wintsch, auch in Graubünden solche Interviews mit Textilarbeiterinnen zu machen und diese dann so zu verarbeiten. Rozita Sharafjahan aus Teheran setzt mit bestickten Porträts von Sängerinnen und Musikerinnen aus der arabischen Welt ein hochaktuelles politisches Statement: So ist es beispielsweise im Iran Frauen seit 43 Jahren verboten, öffentlich zu singen. In schlaflosen Nächten hat Sharafjahan die-



Susanne Wintsch erläutert das für die Ausstellung erstellte Werk von Gözde Ilkin, das auf die vorne in den Kästen ausgestellten Stickereien aus Graubünden referiert.





Blick in den von Zoran Music gestalteten Festsaal mit Motiven aus Venedig, der im Labor des Kunstmuseums zu sehen ist.

## La Stanza e la Strada

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung «Venedigsche Sterne» ist im Labor eine Installation eröffnet worden: «La stanza e la strada». In einem weissen Würfel wird ein von Zoran Music gestalteter Festsaal mit Motiven von Venedig präsentiert. Diesen Raum hat der slowenisch-italienische Maler für die Schwestern Charlotte und Nelly Dornacher in ihrem Privathaus in Zollikon entworfen. Als das Haus renoviert wurde, ist das Werk abgelöst und aufwändig restauriert worden. Die in Chur domizillierte Charlotte und Nelly Dornacher-Stiftung ermöglicht neu eine Präsentation im Kunstmuseum. Begleitet wird die Ausstellung dieses speziellen Zimmers durch eine Klanginstallation des St. Galler Ton-Künstlers Norbert Möslang. Kurator und Museumsdirektor Stephan Kunz hat eines seiner Werke in Venedig gesehen und ihn beauftragt, auch in Chur eine Installation zu entwerfen. Waren es in Venedig Klänge aus dem Canale Grande, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer beschallten, so sind es in Chur die Vibrationen, die von den Geräuschen der Grabenstrasse ausgelöst werden, die sich in ein sehr intensives Gehörerlebnis für jeden Besucher und jede Besucherin des Labors umwandeln. Eine sehr intensive Erfahrung.

se Ungerechtigkeit beim Sticken verarbeitet. Latifa Zafar Attai gibt der Volksgruppe der Hazara ein Gesicht: Sie hat 1000 Passfotos von Menschen der Hazara recherchiert und bestickt alle Gesichter mit peppigen Farben. Alle Menschen werden gleichbehandelt, ein frommer Wunsch in diesen Zeiten. Gemäss Stephan Kunz heisst Hazara etymologisch «die 1000», ein weiterer Hintergrund, der hier von der Künstlerin berücksichtigt wurde. Die Auftragsarbeit von Gözde Ilkin, die drei Tücher aus der Aussteuer Ihrer Mutter gemeinsam mit der Mutter bestickt hat, mit Motiven aus den Stücken aus dem Rätischen Museum sowie solchen aus dem Nahen Osten, bringt das aktuelle Befinden der Welt in Kombination mit jenem zu früheren Zeiten.

Marisa Merz und Isa Melsheimer öffnen der Stickerei den Weg in den Raum und lassen mit Fäden und Kupferdraht Gebilde entstehen. Stephan Kunz betont beim Rundgang durch die Ausstellung: «Stickerei hat Potential für die Frauen, sie können damit die Kunst erneuern.» Dass dies auch für Männer gilt, beweist die Broderie von Jean-Frédéric Schnyder. Es ist das einzige ausgestellte Werk eines Künstlers, dass dieser auch selbst gestickt hat. Seine starken Farben verraten, dass es noch nicht oft ausgestellt worden ist, gemäss Kunz ist es das erste Mal, dass dieses Werk in einer mehrwöchigen Ausstellung ge-



Latifa Zafar Attai hat die Passfotos von 1000 Menschen aus dem Volk der Hazara mit farbigem Garn bestickt.



Die Broderie des Baslers Jean-Frédéric Schnyder bestickt durch ihre Farbenkraft und die Darstellung einer Traumwelt.

zeigt wird. Bisher wurde es nur vereinzelt an Performances präsentiert. Mit aus Marokko mitgebrachten Wollfäden erschuf Schnyder eine Traumwelt mit Elementen aus verschiedenen Kulturen. Ein echter Hingucker. Aus dem Eigenbestand hat das

Bündner Kunstmuseum etliche Entwürfe von Ernst Ludwig Kirchner eingebracht, mit eingewebten Wollfäden als Wunsch für die Farbgebung. Hier liegt auch eine nach Kirchners Vorgaben bestickte Tischdecke. Von Sophie Taeuber-Arp sind diverse Werke zu

sehen. Dazu erzählt Stephan Kunz die Geschichte, dass die Künstlerin nach einem Aufenthalt in Arosa in Chur im Rätischen Museum war und sich von den dortigen Stickereien inspirieren lassen hat. Der Titel zur Ausstellung – übrigens einem Musterbuch aus dem 16. Jahrhundert entnommen – ist eine Referenz an die vielen Kulturen, die sich in der Stickerei manifestieren. So gingen bereits in vorigen Jahrhunderten Motive auf Wanderschaft, gemeinsam mit Händlern beispielsweise. Venedig war damals ein wichtiger Umschlagplatz, zurück hierher führen etwa die Spuren von gestickten Granatäpfeln, Tulpen, des Einhorns und der «venedigschen Sterne».



Isa Melsheimer lässt die Stickerei in den Raum wachsen: Ihr Werk greift eine Zeichnung von Sophie Taeuber-Arp auf.

Okt

Programm

2022

THEATER  
CHUR

«Peiden», Foto: @Foto Gross, St. Gallen

**British Strings\***

Daniel Hope &amp; Zürcher Kammerorchester

Mo 3.10. 19.30

**Sturz**

Musikalische Lesung mit Reto Häny und Kappeler/Zumthor

Do 6.10. 19.30

**Peiden**

Eine identitätsstiftende Rutschpartie von und mit Bruno Cathomas

Mi 29.10. 19.30 **Uraufführung**So 30.10. 17.00 **SCHULAULA LAAX**Ina **sentupada**: Bruno Cathomas und Mariano Tschuor sprechen über Ideale und Leidenschaften, über die Welt und das Leben und sicher auch über das Theater.**Theaterzmorga**

Für die ganze Familie

So 30.10. 09.30–13.00

**Musikalisches Frühstück**

Ein Mitmachkonzert zum Eintauchen, Erleben und Selbsterfinden, ab 4 Jahren

So 30.10 11.00–11.45



Programmdetails, Informationen zu Stückeinführungen und Publikumsgesprächen sowie zum Ticketverkauf finden Sie auf unserer Website.

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promozion da la cultura dal Grischun. Uffici da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

Stadt Chur

Graubündner  
KantonalbankManor Kunstpreis Chur '23  
geht an Linda Semadeni

Der Manor Kunstpreis Chur 2023 geht an Linda Semadeni (\*1985). Sie realisiert abstrakte Gemälde, textbasierte Installationen, handgeformte Skulpturen oder mit dem Smartphone realisierte Videos. Linda Semadeni reagiert laut Mitteilung auf gesellschaftliche Dynamiken – auf Kräfte, die uns lenken, antreiben, verlangsamen oder zuweilen auch aufhalten. Dabei entsteht eine Reflexion darüber, wie sich die Beziehungen zwischen

Bewegung und Digitalisierung, Körper und Denken verändern. Der Manor Kunstpreis ist mit einem Preisgeld von 15 000 Franken sowie einer Einzelausstellung, einer Vernissage und der Herausgabe einer Publikation dotiert (im Wert von insgesamt 40 000 Franken). Ausserdem erwirbt Manor ein Werk der Künstlerin. Der Preis wird an der Vernissage der Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur im Februar 2023 vergeben. (cm)

**Agil und stabil  
durchs Leben**

Mit regelmässigem Training zu mehr Gleichgewicht im Alter

Übungen und Kurse  
in Graubünden finden:  
[sichergehen.ch](http://sichergehen.ch)

**sicher stehen**[sichergehen.ch](http://sichergehen.ch)

Wir engagieren uns für die Sturzprävention

Gesundheitsamt Graubünden  
Uffizi da sanadad dal Grischun  
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni

# Wilde Gerüchteküche statt Abendessen

Die Theater Produktion Chur bringt vom Mittwoch, 28. September, bis zum Samstag, 22. Oktober, das Lustspiel «Gerüchte, Gerüchte...» von Neil Simon in den Comandersaal an der Sennensteinstrasse 28 in Chur. Unter der Regie von Fabrizio Daniele und Matthias Salzmännchen reden sich die prominenten Gäste eines Diners beim Vizebürgermeister von New York um Hals und Kragen. Der Bündner Schauspieler Daniele, aktuell in der Werbung für Calanda-Bier im TV zu sehen, und sein Berner Regie-Partner Salzmännchen, ebenfalls ein ausgebildeter Schauspieler, lassen die Figuren in diesem köstlichen Lustspiel immer neue Gerüchte in die Welt setzen. Statt an einem wunderbaren Abend den zehnjährigen Hochzeitstag von Vizebürgermeister Charley Brock und seiner Frau Myra zu feiern, versuchen die Gäste mit immer wilderen Behauptungen zu erklären, weshalb keiner



Das Ensemble von «Gerüchte, Gerüchte ...» bringt feinen Humor in den Comandersaal.

der beiden Gastgeber zugegen ist: Myra ist verschwunden, Charley liegt mit einer Schusswunde auf dem Schlafzimerboden. Als dann auch noch die Polizei auftaucht, wird das Lügenchaos perfekt und immer absurdere Geschichten kommen zum Vorschein.

Neil Simon zeigt im Stück in gewohnter Manier, wie die Welt der Gäste ins Wanken gerät. Der vor rund zwei Jahren gegründete Verein Theater Produktion Chur sieht sich dem Volkstheater verpflichtet. Die Zuschauer werden mit feinem, komödiantischem

Humor unterhalten. Als langjähriges Mitglied der Theatergesellschaft Trimmis weiss Thomas Cadusch, worauf es ankommt: «Komödien sind die Königsklasse der Schauspielkunst. Alles steht und fällt mit dem perfekten Timing.» Für ihn stand deshalb von Beginn weg fest, dass die Hauptrollen mit ausgebildeten Schauspielern besetzt werden. Aber auch ambitionierte Amateurdarsteller aus der Region sollen eine Chance erhalten, ihr Können zu zeigen. Es ist jeweils eine Produktion pro Jahr geplant. In diesem Jahr gibt es 15 Aufführungen im Comandersaal. Karten sind unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch) erhältlich. (cm)

**Aufführungen:** 28. September, 20 Uhr / 29. September, 20 Uhr / 1. Oktober, 20 Uhr / 2. Oktober, 14.15 Uhr / 6. Oktober, 20 Uhr / 7. Oktober, 20 Uhr / 8. Oktober, 20 Uhr / 9. Oktober, 16 Uhr / 13. Oktober, 20 Uhr / 14. Oktober, 20 Uhr / 15. Oktober, 20 Uhr / 20. Oktober, 20 Uhr / 21. Oktober, 20 Uhr / 22. Oktober, 20 Uhr.

# Für die Zukunft gerüstet mit der FH Graubünden

Die Fachhochschule Graubünden bildet über 2400 Studierenden zu hochqualifizierten Persönlichkeiten aus. Zwei Bachelorangebote – Betriebsökonomie sowie Tourismus – stellen wir Ihnen näher vor.

Übernehmen Sie als Fach- und Führungskraft Verantwortung in der Wirtschaft! Herausforderungen mit den richtigen Instrumenten anpacken, eigene Ideen und Konzepte entwickeln und umsetzen – dies sind die Kernpunkte im Bachelorstudium Betriebsökonomie an der FH Graubünden.

Wählen Sie aus den Vertiefungen:

- Accounting and Finance
- Banking (CFA: Level 1)
- Entrepreneurship and Corporate Responsibility
- Leadership and Change
- Management in Sport
- Smart Marketing

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand: [fhgr.ch/betriebsoekonomie](http://fhgr.ch/betriebsoekonomie)

Seit Corona zeichnet sich eine Abwendung insbesondere vom Massentourismus hin zu individuellen, personalisierbaren Reiseerlebnissen ab. Durch die geänderten Bedürfnisse und Erwartungen von Reisenden wird die Tourismusbranche in den kommenden Jahren eine grundlegende Transformation durchlaufen, die auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren beruht. Um diesem Wandel gerecht zu werden, braucht die touristische Zukunft mehr Spezialistinnen und Spezialisten denn je, die sich den Aufgaben stellen und diesen Umbruch aktiv mitgestalten wollen! Werden Sie Teil des Wandels und studieren Sie Tourismus: [fhgr.ch/tourismus](http://fhgr.ch/tourismus)

SINGSCHULE  
CHUR

## HE, DU GLÜCKSPELZ!

**Die kleinen Leute von Swabedoo,  
ein Musical für Kinder von der 3. bis 6. Klasse**

## MACH MIT!

**Informationsveranstaltung/Casting:  
Do, 27. Oktober 2022, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Aula Quader, Loëstrasse 1, 7000 Chur**

Wir freuen uns auf deine  
Anmeldung bis am 25.10.2022:  
[info@singschule-chur.ch](mailto:info@singschule-chur.ch)  
081 252 28 92

[singschule-chur.ch](http://singschule-chur.ch)

# Neue Filiale ULLRICH in der ältesten Stadt der Schweiz

«Gelegenheiten warten nicht.» Als Jacqueline und Urs Ullrich, Leiter des Familienunternehmens ULLRICH in 3. Generation, im Sommer 2022 die Möglichkeit erhielten, die Vinothek Terra Nuova der Rutishauser Weinkulturen an der Quaderstrasse in Chur zu übernehmen, wurde nicht lange gefackelt. Sofort konnte für alle Beteiligten eine gute Nachfolgelösung gefunden werden. Vertrauensvoll wurde die Weinhandlung in die kompetenten Hände der Paul Ullrich AG gelegt, so dass sich der ehemalige Gründer in seine wohlverdiente Pensionierung begeben konnte.

Auf einer Ladenfläche von über 100 Quadratmetern und einem separaten Raum für Degustationen, führt Klaudia Blümel als «alte» und «neue» Store Managerin die erste ULLRICH Filiale im Osten der Schweiz mit ihrem geballten Wein-Fachwissen und ihrer charmanten Art. «Der persönliche Kundenkontakt erfüllt mich mit Freu-



de», schwärmt die Filialeiterin. Als Weinexpertin inspiriert sie Weinkenner, Whisky-Aficionados, Gin-Liebhaber und Rum-Begeisterte mit ihrer kompetenten und individuellen Beratung. ULLRICH Chur, sowie die weiteren 8 Filialen schweizweit, verfügen über eine beeindruckende Auswahl an qualitativ hochstehenden Weinen und Spirituosen und dem wohl grös-

sten Whisky-Sortiment der Schweiz mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Von Stammkunden über Gerneweintrinker bis hin zu Sammlern seltener Tropfen: mit der ULLRICH Übernahme des Stores in Chur, entsteht eine klassische Win-Win-Situation: Eine neue, Top-Anlaufstelle für Weine und Spirituosen an einem attraktiven Standort, gelegen im Herzen

der ältesten Stadt der Schweiz. Hier profitieren alte sowie neue Kunden ab sofort gleichermaßen als ULLRICH-Neukunde von den attraktiven Liquid-Member-Konditionen: 500 Liquid-Punkte beim ersten Einkauf, Vergünstigungen bei ULLRICH Events, exklusive Angebote, sowie ein Überraschungsgeschenk. Das beeindruckendste Wein- und Spirituosenangebot mit Weinen aus der ganzen Welt, dem grössten Rum- und Whiskysortiment der Schweiz, kompetenter und persönlicher Fachberatung, unschlagbaren Preisen und allen Vorteilen als Liquid Member. Fazit: Ein Besuch, der sich lohnt!

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie bei ULLRICH Chur Bekanntes und Neues, gönnen Sie sich etwas oder beschenken Sie Freunde, Geschäftspartner, Kunden, Gäste oder Ihre Liebsten. 24/7-Einkaufserlebnis bietet Ihnen auch der moderne Onlineshop auf [ullrich.ch](http://ullrich.ch).

## Objekt des Monats (127)

### Ein Hirschgeweih im Churer Domschatz



Der hundeähnliche Nachtwanderer, so die Übersetzung seines wisDie Jagd spielte im Kanton Graubünden schon seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle. So sind im Bischöflichen Schloss in Chur Stukkaturen mit Jagdszenen aus dem Barock erhalten. Neben der Verwertung des Fleisches wurden auch andere Bestandteile der Tiere genutzt. So befindet sich im Churer Domschatz eine Dose aus Hirschgeweih, die über 1200 Jahre alt ist. Dabei handelt es sich um ein Reliquiar, das ist ein kunstvoll verzierter Behälter für Reliquien, also für Überbleibsel von Heiligen. Das Reliquiar besteht aus einem Geweihstück, dessen Enden abgeschnitten sind. Deckel und Boden aus dem gleichen Material sind mit Metallnägeln befestigt. Die Büchse ist mit eingeritzten Zeichnungen verziert. Erkennbar ist das Haupt Christi, darunter ein Kreuz zwischen zwei Gestalten. Vielleicht zwei Engel oder aber die Mutter von Christus, Maria und der Jünger Johannes. Das Reliquiar aus Hirschgeweih stammt aus dem Altarblock der Kirche St. Lorenz bei Paspels und wurde bei archäologischen Grabungen im Jahr 1957 entdeckt. Alle Funde wurden zur sicheren Aufbewahrung in den Churer Domschatz überführt, sodass das einzigartige Reliquiar jetzt im Domschatzmuseum besichtigt werden kann. (dm)

Bild: Reliquiar aus Hirschgeweih mit eingeritzten Zeichnungen. Stammt aus St. Lorenz, Paspels. 8. Jh. Foto: Stephan Kölliker

Das Bündner Kunstmuseum, das Bündner Naturmuseum, das Domschatzmuseum und das Rätische Museum stellen im «Churer Magazin» abwechslungsweise ein besonderes Objekt vor.

## Reise durch Neuseeland

Am Freitag, 4. November, zeigt Heiko Beyer um 19.30 Uhr im Tittihof Chur eine Multimediareportage zu seiner Reise durch Neuseeland. Die Gegensätze Neuseelands reichen von eisigen Gletschern bis zu rauchenden Vulkanen. Heiko Beyer nimmt sich sechs Monate Zeit, die überwältigende Naturlandschaft kennenzulernen und die uralten Traditionen und Mythen der Maori zu verstehen. Im Camper, per Hubschrauber und zu Fuss erkundet Heiko Beyer beide Inseln. Wind und Regen trotzend, erlebt er die Urgewalt der Fjorde, Pässe und dichten Wälder und steht am Ende staunend am magischen Milford Sound, wo sich Berge und Meer begegnen. Gespickt mit spannenden Geschichten und persönlichen Erlebnissen präsentiert Heiko Beyer eine Rundreise entlang Neuseelands Wunder der Natur. Infos und Tickets unter [www.explora.ch](http://www.explora.ch). (cm)

## Drei Bands im Rampenlicht

Im Rahmen der Kulturstrategie 2025 hat die Stadt Chur im April 2022 ein neues Fördergefäss lanciert. Gemeinsam mit den Churer Konzertlokalen bringt die Stadt nun drei junge Musikgruppen auf die Bühne und bietet ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in das Live-Business zu erhalten. Im September und Oktober stehen die Bands «Nesta and the Blondes», «AM\$» und «The Exploding Trees» im Rampenlicht. Die Band «The Exploding Trees» vom in Chur beheimateten Künstler Arnaud Pas ist am Samstag, 15. Oktober, live auf der Bühne vom «Palazzo Chur» zu erleben. Bereits im September aufgetreten sind die Grunge-Pop Band «Nesta and the Blondes» mit Andrea Corona, Michelle Früh, Benjamin Richner und Lorenzo Corona sowie der junge Artist Leny Ammann aka «AM\$». Die Bands werden weiterhin von einer Fachperson beraten. (cm)

## Open House in der Klibühni

In der Woche vom 25. bis zum 29. Oktober lädt die neue Klibühni-Leitung zum Open House. Die Französin Keity Anjoure und der Bündner Ivo Bärtsch werden am Dienstag tanzend das Haus eröffnen zu Musik von David Sontòn und Peter Conradin Zumthor. Und im Kollektiv konstant\*labil zeigen Lou Steiger und Eva Weibel akustisch unterstützt von Marlen Pflüger ihr Debüt Tanztheaterstück «abgenabelt». Mit «Pippin il patgific» führen am Mittwoch und Donnerstag der Autor Tim Krohn, der Comiczeichner Chrigel Farner und der Schauspieler Lorenzo Polin in die fantastische Welt der Sprachlandschaft Graubündens. Und am Freitag taufen Linard Bardill und Bruno Brandenberger ihre neue Scheibe «nu». Am Samstag spielen die beiden für alle Doppelhas-Fans zum grossen Revival auf. (cm)

## Brambrüesch feiert 100 Jahre

1922 wurde auf Brambrüesch mit dem Bau des heutigen Naturfreundehauses der Grundstein zum Tourismus gelegt. Darum feiert die Bahn in diesem Jahr nicht ihr 65-Jahr-Jubiläum, sondern gleich 100 Jahre Brambrüesch. Zur Geschichte von Brambrüesch, Sehenswürdigkeiten und Skurrilitäten, der Natur sowie dem neuen Bahnprojekt gibt es auf [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch) 100 Tage lang jeden Tag 100 Franken zu gewinnen.

Die Chur-Bergbahnen (BCD) würdigen in diesem Jahr nicht nur die Geschichte, sondern mit der Ausstellung der neuen Gondel in der Churer Poststrasse bis zum 3. Oktober auch die Zukunft. Im nächsten Frühling wird das Plangenehmigungsgesuch für die neue Brambrüeschbahn beim Bundesamt für Verkehr (BAV) in Bern abgegeben. In der Original-Gondel der neuen Bram-

brüeschbahn sind Informationen zum neuen Bahnprojekt ausgestellt. In 5 Minuten führt die Gondel künftig vom Stadthallenareal auf die neue Mittelstation Füljan und von dort in weiteren 4 Minuten auf Brambrüesch. Die Eröffnung ist auf die Wintersaison 2026/2027 geplant.

Das letzte Geschäftsjahr brachte einen Rekordumsatz für die BCD: Der umsatzstärkste Sommer und zweitbeste Winter bedeuteten mit 1,94 Millionen Franken den höchsten Transportertrag in der Geschichte. Insgesamt erreichte die BCD mit 111 000 Ersteintritten 52 Prozent des Umsatzes im Sommer und 48 Prozent im Winter. 35 Prozent des Umsatzes erzielten laut Mitteilung die uffa-Abos – das uffa-Abo findet auch 2022/2023 seine Fortsetzung. Die günstigen Preise des Ganzjahresabos ab 259 Franken bleiben unverändert. (cm)

## Stadtparlament in Basel

Die diesjährige Landsitzung des Churer Stadtparlaments hatte Basel als Ziel. Der Heimatort von Gemeinderatspräsident Jean-Pierre Menge zeigte sich von seiner besten Seite und bot neben den städtischen Attraktionen auch regen Austausch mit der Lokalpolitik. Nach der morgendlichen Gemeinderatssitzung am 8. September brachen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mitsamt Stadtrat nach Basel auf. Dort angekommen, erhielt die Gruppe einen Einblick in die Produktion des wohl bekanntesten Biskuits von Basel – dem Basler Lackerli. Im Anschluss an die Führung erhielt die Gruppe einen Stadtrundgang. Am zweiten Tag wurde die Gruppe im Rathaus von Grossratspräsidentin Jo Vergeat, einer Delegation des Ratsbüros des Grossen Rates sowie Regierungsrätin Stephanie Eymann willkommen geheissen. (cm)

 Reformierte Kirche Chur



### NACHT DER LICHTER

Gebet, Gesang und Kerzenlicht – die Nacht der Lichter, die dieses Jahr in der Martinskirche stattfindet, steht ganz in der Tradition der kleinen Bruderschaft von Taizé. Durch die Dekoration der Kirche mit langen, orangen Tüchern wird auch optisch eine Verbindung zur Gemeinschaft im burgundischen Taizé geschaffen.

Die ökumenische Feier wird durch meditative Gesänge mit musikalischer Begleitung, Gebet und Stille gestaltet. Sie findet am Freitag, 28. Oktober, von 19–20.30 Uhr in der Martinskirche statt – mit offenem Ende bis 21.30 Uhr.

Die Nacht der Lichter möchte Menschen in ihrer Suche nach christlich geprägter Spiritualität unterstützen und die ökumenische Gemeinschaft in unserem Kanton pflegen. Angesprochen werden sollen jugendliche Konfirmanden- und Firmlinge, die von ihren Lehr- und Pfarrpersonen zur Feier begleitet werden, sowie junge Erwachsene, die nach der Firmung oder der Konfirmation den Kontakt zur Kirche behalten möchten, als auch Menschen jeden Alters, die diese ruhige Form des Feierns suchen. Das generationenübergreifende Singen und Feiern gibt der Nacht der Lichter in Chur seit vielen Jahren eine besondere Prägung.

Manuela Noack

[www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)



Regie:  
Barbara-David Brüesch

Live-Musik:  
Michael Flury  
Mara Miribung

Spiel:  
Heidi Maria Glössner  
Kurt Grünenfelder  
Manuel Herwig  
Marco Luca Castelli  
Nikolaus Schmid  
Rebecca Indermaur  
Tonia Maria Zindel  
Vera Bommer

# Gott

Ein Theaterstück mit Live-Musik

& anschliessender Podiumsdiskussion

Ferdinand von Schirach  
«Wem gehört unser Leben?»

Tickets/Informationen:  
[www.gott-theater.ch](http://www.gott-theater.ch)

# Die Zeit der Ernte ist da

TEXT UND BILDER: SUSANNE TAVERNA

Seit dem Frühling gibt es die Saatgutbibliothek in Chur. Sie ist in der Stadtbibliothek angesiedelt und funktioniert wie eine Tauschbörse. Wer möchte, kann hier Saatgut für seinen Garten holen, und es wäre super, wenn auch Saatgut abgegeben würde. Wie das funktioniert, zeigte Karin Roth Interessierten.

14 Personen sind an diesem Abend in die Stadtbibliothek gekommen, um von Karin Roth das «1 x 1 der Ernte» zu erfahren. Im Frühling hat Roth von der Gruppe Permakultur Graubünden die Saatgutbibliothek in Chur eröffnet. Idee dahinter ist, dass Menschen in ihren Gärten Bio-Pflanzen anbauen, Blumen und Gemüse, und die Samen einiger der Pflanzen dann ernten und in die Bibliothek bringen. Und dass sie natürlich von dort auch Samen mitnehmen und in ihren Gärten und Beeten anbauen, um sie allenfalls nach der Saison erneut zu ernten und wieder in die Bibliothek zu bringen. So entsteht ein Saatgut, das ganz auf die Region angepasst ist und biologisch – ganz nach dem Gedanken der Permakultur (siehe Kasten).

An diesem Abend ist viel Wissen hier versammelt, wie schnell spürbar wird. Es wird mitdiskutiert, von eigenen Erfahrungen erzählt und gefragt. Roth erzählt, was es für gutes Saatgut braucht. Als erstes ist das richtige Ausgangsmaterial wichtig. Also Bio-Gemüse von Schweizer Produzenten. Roth erklärt, dass viele heutige Samen zwar super Gemüse liefern, aber nicht gut für die Weiterzucht sind. Als Einstieg zum Saatgut-Ernten empfiehlt sie Blumen. Die sollten die Gärtnerinnen und Gärtner verdorren lassen, um dann trockene Samen ernten zu können. Vielleicht immer ein möglichst schönes Exemplar. So jedenfalls verfährt Roth selber bei den Gemüsen: «Das schönste Exemplar ernte ich jeweils nicht als Gemüse, sondern erst die Samen», erzählt sie. Diese kommen nach der Ernte für zehn bis 14 Tage ins Gefrierfach, um allfällige Schädlinge abzutöten. Danach nochmal trocknen, in ein Papierbriefli und ein Teil in die Saatgutbibliothek und den anderen Teil trocken zu Hause lagern, fürs nächste Jahr.

## PERMAKULTUR

Permakultur schafft naturnahe, vielfältige und sich selbst erhaltende Lebensräume. Sie nutzt und fördert nachhaltige Kreisläufe zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen und ermöglicht ein ökologisches, ökonomisches und soziales Gedeihen und Wirtschaften aller. Weitere Informationen unter [www.permakultur-gr.ch](http://www.permakultur-gr.ch)



An diesem Stand in der Stadtbibliothek können Interessierte ihr Saatgut für andere Gärtnerinnen und Gärtner zur Verfügung stellen.

rinnen und Gärtner verdorren lassen, um dann trockene Samen ernten zu können. Vielleicht immer ein möglichst schönes Exemplar. So jedenfalls verfährt Roth selber bei den Gemüsen: «Das schönste Exemplar ernte ich jeweils nicht als Gemüse, sondern erst die Samen», erzählt sie. Diese kommen nach der Ernte für zehn bis 14 Tage ins Gefrierfach, um allfällige Schädlinge abzutöten. Danach nochmal trocknen, in ein Papierbriefli und ein Teil in die Saatgutbibliothek und den anderen Teil trocken zu Hause lagern, fürs nächste Jahr.

«Wenn schon nur jeder von einem Gemüse pro Jahr das Saatgut erntet, dann wächst unsere Saatgutbibliothek wunderbar.»

Die Gruppe begibt sich in den Bienagarta, einen Gemeinschaftsgarten an der Bienenstrasse. Dieses Urban Gardening Projekt startete im Juli 2021 auf einer Baubrache. Aus dem ganzen Quartier beteiligen sich Leute an dem Projekt, «wir sind rund 20 Personen und total international hier», sagt Roth. So wachsen hier diverse Tomatensorten neben indonesischen Nachtschattengewächsen, Königskerzen neben Tomatillos und vielen anderen Gewächsen aus dem In- und Ausland. Roth spaziert mit den Teilnehmenden durch den Garten, erklärt die Pflanzen und erntet Samen. Diese verteilt sie gleich unter den Anwesenden: «Möchte jemand etwas gelben Bündner?», fragt sie, und erntet die Samen der Mangoldpflanze, die sie dann in die Papiertüten der Anwesenden steckt. So geht es durch den ganzen Garten, Forellensalat, Steinklee, Jungfer in Grün... Roth benennt alle hier wachsenden Pflanzen und erntet



Karin Roth zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie sie in ihrem Garten Saatgut ernten können.



Der Forellensalat und der Fenchel im Biengarten in Chur sind soweit: Ihre Samen können geerntet werden.



Nach dem Trocknen der Samenstände kann oft bereits mittels Schütteln oder Dreschen Saatgut geerntet werden.

wo immer möglich Samen. Dabei gibt sie auch Tipps zur Gartengestaltung: «Ich bepflanze alle Weglein mit Klee, das ist ein su-

per Stickstofflieferant», und die teils witzigen Einwurfe der Hobbygärtnerinnen und -gärtner lassen erahnen, wieviel Wissen sich

hier versammelt hat. Nachdem sich alle Anwesenden mit Material für den kommenden Frühling versorgt haben, geht die Veranstaltung zu Ende.

Roth wünscht sich nun natürlich, dass ihre Ernte-Tipps umgesetzt werden und die Saatgutbibliothek in der Stadtbibliothek Chur sich in diesem Herbst immer weiter füllt. Auch jetzt im Oktober kann noch geerntet werden. Saatgutbibliotheken gibt es in Chur, Landquart und Thusis, sechs Personen betreuen da auch an jedem Standort Permakultur-Gärten. «Wir haben in Graubünden die grösste Dichte an Saatgutbibliotheken», sagt Roth stolz. Und ruft noch einmal zum Ernten auf: «Jede Saatgut-Tüte zählt!».



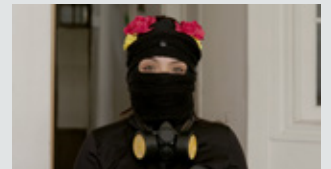
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer formen aus Papier Säckli, in denen sie ihre Ernte verstauen können.

# kinochur

KINOAPOLLO KINOCENTER

## FILMTIPP

Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protesten. Rund 1.5 Millionen Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem und eine neue Verfassung. An vorderster Stelle waren immer die Frauen. Und sie hatten Erfolg: Die Verfassung wird gekippt. Der Filmemacher Patricio Guzmán liefert mit «**Mi país imaginario**» ein erfrischendes Zeitdokument, das fesselt und unter die Haut geht.



Patricio Guzmán hat die Traumata der Diktatur in seiner Heimat mit engagierten Essays filmisch verarbeitet. Doch als 2019 in Santiago de Chile 1,5 Millionen Menschen mit demokratischen Forderungen auf die Strasse gehen, kommt das selbst für ihn überraschend – er hat nicht mit dieser Form von kollektivem Aktivismus gerechnet. Was Guzmán mit «Mi país imaginario» vorlegt ist denn auch weniger Erinnerung – es ist Aufbruch und Hoffnung. Der Film ist angesiedelt zwischen Reportage und Reflexion, wie es auf [trigon-film.org](http://trigon-film.org) heisst. Letzteres trägt die Handschrift des Altmeisters und macht den Film enorm bereichernd, Ersteres macht ihn zu einem der direktesten in seinem Werk. Im Orchester aus Kochtöpfen, Steinen und Sprechchören erklingen die Frauen besonders laut. Bilder und Erlebnisse des Schweizer Frauenstreiks kommen hoch, Farben, Parolen und Forderungen überschneiden sich. Die Proteste zeigen die Mobilisierungskraft der Frauen. (cm)

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)

# Agenda

## Samstag, 1. Oktober

### ALLGEMEINES

8 – 12 Uhr, Obere und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

8.30 – 14 Uhr, Schulhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: Velobörsa, Velos bringen von 8.30 bis 12 Uhr möglich, Velos kaufen von 11 bis 14 Uhr möglich. [www.veloboersa.ch](http://www.veloboersa.ch)

8.30 – 11.30 Uhr, Waffenplatz Rossboden: Beim Hunde-Plauschparcours des Kynologischen Vereins Chur und Umgebung können Hundehalter/-innen gemeinsam mit ihrem Vierbeiner an rund neun Posten zeigen, was sie drauf haben. Anmeldung und Infos unter [www.skg-chur.ch](http://www.skg-chur.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

### FÜHRUNGEN

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfoehrungen.ch](http://www.stadtfoehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

10.30 Uhr, Kulturgüterschutzraum, Haldenstein: Rund 100 000 Objekte befinden sich im Besitz des Rätischen Museums. In dieser öffentlichen Führung wird der Kulturgüterschutzraum erkundet, Exponate werden gezeigt und auch, wie die Exponate gelagert, gepflegt und restauriert werden. Anmeldung unter [info@rm.gr.ch](mailto:info@rm.gr.ch) oder 081 257 48 40. Eintritt Fr. 6.-/4.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### KONZERTE

16.30 – 17.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Das Ensemble le phénix stellt «The Beatles» in den Mittelpunkt dieses Familienkonzertes. Begleitet wird

das Ensemble von Andi Schnoz an der Gitarre, Cornelius Raeber liest Geschichten der erfolgreichsten Band aller Zeiten. Nach dem Konzert können Geige und Cello ausprobiert werden. Tickets Fr. 50.- (Familien)/25.- (Erwachsene)/10.- (Kinder). Vorverkauf unter [www.lephenix.ch](http://www.lephenix.ch) oder 076 377 59 54.

20 – 22 Uhr, Stadthalle Chur, Weststrasse 5: GR Brass feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit dem Projekt «Brass&Light». Es erklingt erstklassiger Brass Sound, inszeniert mit spektakulären Lichtimpressionen. Tickets Fr. 35.-/15.-. Vorverkauf unter [www.grbrass.ch](http://www.grbrass.ch)

21 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Das Ensemble le phénix spielt eine persönliche Auswahl der über 200 Songs der «The Beatles», instrumental neu interpretiert. Cornelius Raeber erzählt dazwischen spannende Episoden, Andi Schnoz begleitet auf der Gitarre. Tickets Fr. 25.-. Vorverkauf unter [www.lephenix.ch](http://www.lephenix.ch) oder 076 377 59 54.

### KULINARIK

19 – 23 Uhr, «Va Bene», Gäuggelistrasse 60: Diner Spectacle des Vokalensembles Incantanti unter dem Titel «die fliegende Kuh. REMIX». Reservierungen unter [info@restaurant-vabene.ch](mailto:info@restaurant-vabene.ch) oder 081 258 78 02. [www.restaurant-vabene.ch](http://www.restaurant-vabene.ch)

### THEATER

19.30 Uhr, Grossratsgebäude, Masanserstrasse 3: Aufführung des Theaterstücks «Gott» unter der Regie von Barbara David Brüesch. Thema ist das selbstbestimmte Ende des Menschen. Anschliessend Podiumsdiskussion zum selben Thema. Tickets Fr. 17.-/35.-, Bestellung unter [www.gott-theater.ch](http://www.gott-theater.ch)

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

## Sonntag, 2. Oktober

### ALLGEMEINES

11 – 17 Uhr, «Klibühni», Kirchgasse 14: Jubiläums- und Herbstfest der Rudolf Steiner Pädagogik Graubünden: Fünf Jahre Rudolf Steiner Pädagogik Graubünden in Chur mit Brunch, Musik, Marionettenspiel von Claudia Kissling («Goldhähnchen und Goldkämmchen») um 13 Uhr, Konzert und Tanz mit Laura Zangger, Agnes Byland und Riccarda Beerli (14 – 16 Uhr) sowie Geschichten «Es war einmal ...» von Doris Portner (17 Uhr). Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen. Tischreservation unter [info@rsp-gr.ch](mailto:info@rsp-gr.ch)

### FÜHRUNGEN

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei». Die Ausstellung zeigt Stickerei aus Graubünden und stellt sie Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gegenüber. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

14 – 15 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Thematische Führung mit Remo A. Alig unter dem Titel «Humor und Ironie in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts». Kosten Fr. 10.-. Anmeldung unter [www.wurth-international-com/de](http://www.wurth-international-com/de)

### KONZERTE

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Die Luzerner Einmenschband «Haubi Songs» kommt Live ans Sunday Moods. Multiinstrumentalist und Texter Nick Furrer experimentiert mit der Schönheit der Kleinigkeiten und der Poesie des Spontanen. Kollekte. [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

20 – 22 Uhr, Stadthalle Chur, Weststrasse 5: GR Brass feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit dem Projekt «Brass&Light». Es erklingt erstklassiger Brass Sound, inszeniert mit spektakulären Lichtimpressionen. Tickets Fr. 35.-/15.-. Vorverkauf unter [www.grbrass.ch](http://www.grbrass.ch)

### THEATER

14.15 – 16.45 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

## Montag, 3. Oktober

### ALLGEMEINES

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

## Dienstag, 4. Oktober

### ALLGEMEINES

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé mit Pfarrer Andreas Rade. [www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

14 – 16 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Frauenarbeitskreis. Für alle Frauen, die gerne stricken, nähen, häkeln und handwerken. Mit Verkauf. Auskunft bei Nina Schaad, 078 738 27 91. [www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)

19 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Dungeons & Dragons wird erklärt und danach in Gruppen gespielt. Anmeldung unter [info@biblio.chur.ch](mailto:info@biblio.chur.ch) oder [rpg.grischun@gmail.com](mailto:rpg.grischun@gmail.com). Unkostenbeitrag Fr. 5.-. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

### FÜHRUNGEN

12.15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung. Ein Einblick in die Wunderkammer im dritten Stock. Eintritt Fr. 4.-/6.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

## Mittwoch, 5. Oktober

### ALLGEMEINES

12 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, Masanserstrasse 233: Mittagessen in Masans. Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr erforderlich unter 081 353 59 00 oder [gisella.belleri@chur-reformiert.ch](mailto:gisella.belleri@chur-reformiert.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoroom und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

14.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 26: Spielenachmittag (Brett- und Kartenspiele) für alle Generationen. Keine Anmeldung erforderlich.

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Türkisch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

### COMEDY

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Joël von Mutzenbecher präsentiert sein fünftes Stand-Up-Programm «Stand up!». Es ist ein lebensbejahendes Werk und trifft den Nerv der Zeit. Eintritt Fr. 30.-/25.-. Vorverkauf unter [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

## IMPRESSUM: 24. Jahrgang | Nr. 10 | Oktober 2022

**HERAUSGEBER:** Stefan Bühler, [stefan.buehler@publireno.ch](mailto:stefan.buehler@publireno.ch) **REDAKTION:** Susanne Taverna, [susanne.taverna@publireno.ch](mailto:susanne.taverna@publireno.ch) **GRAFIK:** Miriam Genchev, [miriam.genchev@desertina.ch](mailto:miriam.genchev@desertina.ch)  
**ADRESSE:** Churer Magazin, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 525 72 75 **ABONNEMENTE:** Inland Fr. 48.-, Ausland Fr. 96.-, Einzelnummer Fr. 4.- **ERSCHEINUNGSWEISE:** Das Churer Magazin erscheint monatlich **DISTRIBUTION:** Verteilung in alle Churer Haushalte, Postfächer sowie an alle Gäste in Hotels, Gastronomie und Detailhandel **ISSN 1662-7180**



**FÜHRUNGEN**

14.30 – 16.30 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Abendführung mit Museumsdirektor Ueli Rehsteiner durch die Sonderausstellung «Schatzkammer Natur». 150 Exponate illustrieren die vielfältigen Tätigkeiten des Museums. Kosten Fr. 6.-/4.-. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**KONZERTE**

19.30 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Der Orchesterverein Chur spielt unter dem Titel «Paris – je t'aime» unter der Leitung von Hugo Bollschweiler Werke von Bologne de Saint-Georges, Gounod, Poulenc, Godard und Haydn. Solistin ist Sarah-Maria Schmid (Querflöte). [www.orchestervereinchur.ch](http://www.orchestervereinchur.ch)

19.30 – 21 Uhr, «Marsöl», Süsswinkelgasse 25: Gemeinsam mit Flurin Caviezal singen die Konzertbesucher Hits und vieles mehr. Der Text wird auf der Kinoleinwand projiziert und schon geht es los. Das Publikum ist der Chor, gemeinsam singen macht glücklich. Eintritt Fr. 15.-. Vorverkauf unter [info@artecultura.ch](mailto:info@artecultura.ch), Tickets an der Abendkasse. [www.flurincaviezal.ch](http://www.flurincaviezal.ch)

**Do., 6. Oktober****ALLGEMEINES**

8 Uhr, Bahnhof Chur, Bahnhofplatz: Wanderung für Seniorinnen und Senioren. Diesmal Curaglia-Disentis. Wanderzeit 3.5 bis 4 Stunden. Auf/Abstieg 500/600 Meter. An- und Abmeldungen bis Mittwoch 12 Uhr unter 078 808 49 24 oder [jeanettebonadurer@gmail.com](mailto:jeanettebonadurer@gmail.com).

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen unter dem Titel «Offenes Ohr». Keine Anmeldung erforderlich.

19 – 20 Uhr, Regulakirche, Reichsgasse 15: «Gutes Tun mit dem Mammon?» Referat und Gespräch mit der Theologin und Bankverwaltungsrätin Christine Aus der Au über Geld und Glaube. Musik: Duo Mondia, Harfe und Oboe. Moderation: Martin A. Senn. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

**COMEDY**

20 – 22.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Chrissi Sokoll verwandelt mit ihrer Profi-Band jeden Comedy-Abend in eine mitreissende Konzert-Show. In «MidlifeChrissi – Jetzt erst recht!» rockt sie alles, was mit dem Leben über 40 auf die Menschen zu kommt. Eintritt Fr. 45.-. [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

**FÜHRUNGEN**

17 – 18.30 Uhr, Stadthaus, Masanserstrasse 2: «Gheimnisvolls Khur». Geheimnisvolle Inschriften, wundersame Namen, rätselhafte Wappen, verborgene Winkel werden entdeckt... Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus am Bahnhof. Kosten Fr. 6.-/15.-. [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)

18 – 19 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sockelgeschichten». 33 Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums zeigen, wie dehnbar der Begriff Skulptur heute ist. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**LESUNGEN**

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Reto Hänny liest aus seinem neuen Roman «Sturz», einer sprachmächtigen Rhapsodie in Worten. Er wird musikalisch vom Duo Kappeler/Zumthor begleitet. Eintritt Fr. 18.-/10.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Freitag, 7. Oktober****ALLGEMEINES**

16 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff für Jugendliche aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**KONZERTE**

19.30 – 21 Uhr, Schulhaus Quader, Loëstrasse 1: Der Orchesterverein Chur spielt unter dem Titel «Paris – je t'aime» unter der Leitung von Hugo Bollschweiler Werke von Bologne de Saint-Georges, Gounod, Poulenc, Godard und Haydn. Solistin ist Sarah-Maria Schmid (Querflöte). [www.orchestervereinchur.ch](http://www.orchestervereinchur.ch)

20 – 23 Uhr, «Loucy», Seilerbahnweg 9: Hecht machen auf ihrer For Life Tour Halt in Chur und stellen ihr brandneues Album vor. Eintritt Fr. 55.-. [www.loucy.ch](http://www.loucy.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Samstag, 8. Oktober****ALLGEMEINES**

8 – 12 Uhr, Obere und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**FÜHRUNGEN**

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KONZERTE**

20 – 2 Uhr, «Loucy», Seilerbahnweg 9: Party mit Plattentaufe von «Stohn uf Brems» von Tom Glükler und Band. Tom Glükler verbindet die Bündner Sprache mit karibischen Klängen. Als Support-Acts treten Malenco und Comandante & Mariachi auf. Eintritt ab Fr. 20.-. [www.loucy.ch](http://www.loucy.ch)

**KUNST**

11 – 15 Uhr, Galerie Vazerol14, Vazerolgasse 14: Eröffnung der Ausstellung «Quiet Light» von Erich Dal Canton. Der Fotograf zeigt eine Auswahl Silbergelatine-Abzüge auf Barytpapier im konventionellen Printverfahren wie auch in der von ihm bevorzugten Lithprint-Technik. Del Canton beschäftigt sich vorwiegend mit Landschafts- und Naturfotografie. [www.vazerol14.ch](http://www.vazerol14.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Sonntag, 9. Oktober****ALLGEMEINES**

10 – 14 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: «tschent»-Gottesdienst zum Thema «Lass uns eine Welt erträumen, die den Krieg nicht kennt». 11 Uhr Imbiss. 12 Uhr «Step by Step», zehn Schritte für die psychische Gesundheit. Eintritt frei.

**KONZERTE**

17 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Martinsplatz: Der Bachverein Chur bringt die drei Kantaten «Was Gott tut, das ist wohlgetan», «Wer da gläubet und getauft wird» sowie «Du Hirte Israel, höre» von Johannes Sebastian Bach zur Aufführung. Tickets Fr. 20.-. [www.bachverein-chur.ch](http://www.bachverein-chur.ch)



salzkeller.ch

die Zeit ist jetzt.



**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Montag, 10. Oktober**

**FÜHRUNGEN**

16 – 18 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**Dienstag, 11. Oktober**

**ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé der reformierten Kirchgemeinde.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.bibliothek.ch](http://www.bibliothek.ch)

**FÜHRUNGEN**

10.30 – 12 Uhr, Arcasplatz: Kinderstadtführung. Auf den Spuren von tierischen Führten gehen die Kinder von vier bis 15 Jahren vom Arcasplatz durch die Altstadt. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 15.-.

**Mi., 12. Oktober**

**ALLGEMEINES**

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.



**ORCHESTERVEREIN CHUR**

**Paris - je t'aime!**

Mittwoch | 05.10.2022 | 19.30h  
Heiligkreuzkirche Chur

Leitung: Hugo BOLLSCHEWILER  
Solistin: Sarah-Maria SCHMID  
QUERFLÖTE

[www.orchesterverein.ch](http://www.orchesterverein.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. [www.bibliothek.ch](http://www.bibliothek.ch)

**FÜHRUNGEN**

14.30 – 16.30 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KONZERTE**

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Der Folk Club Chur präsentiert die australische Jazzband «The Heavy Hitters» rund um den charismatischen Sänger Michael Vdelli. Ticket Fr. 20.-/17.-. Ticketreservierungen unter [folkclubchur@bluewin.ch](mailto:folkclubchur@bluewin.ch). [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

**Do., 13. Oktober**

**FÜHRUNGEN**

15.30 – 17.30 Uhr, RTR-Gebäude, Masanserstrasse 2: Führung «per giassas e streglias». Beim Laufen durch die Churer Gassen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Brocken Rätoromanisch, sie erfahren Spannendes zur vierten Landessprache und verfassen einen persönlichen Postkartengruss in Romanisch. Umtrunk inklusive. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus am Bahnhof. Kosten Fr. 28.-/14.-. [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)

15.30 – 16.30 Uhr, Domschatzmuseum, Hof: Entdecken Sie den Domschatz und den Todesbilderzyklus von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 20.-, Fr. 6.- für Kinder.

18 – 19 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei». Die Ausstellung zeigt Stickerei aus Graubünden und stellt sie Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gegenüber. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Freitag, 14. Oktober**

**ALLGEMEINES**

16 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff für Jugendliche aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**FÜHRUNGEN**

18 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Vernissage zur neuen Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee». [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

**KONZERTE**

20 – 22 Uhr, ict-Atelier, Grossbruggerweg 3: Frontman Will Wilde und sein Brighton Blues Cartel haben Blues im Gepäck. Ticket Fr. 40.-/20.-. [www.bluesconcerts.ch](http://www.bluesconcerts.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Samstag, 15. Oktober**

**ALLGEMEINES**

8 – 12 Uhr, Obere und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**FÜHRUNGEN**

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KONZERTE**

19 – 20 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Das Abschlusskonzert der Chorwoche Chur 2022 ist dem deutschen Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy gewidmet. Der Chor unter der Leitung von Patrick Secchiari wird von

Sopranistin Letizia Scherrer und der Kammerphilharmonie Graubünden unterstützt. [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

21 – 23 Uhr, «Palazzo Bowling & Beat Club», Seilerbahnweg 7: Die Churer Band «The Exploding Trees» besteht aus fünf Musikern aus der Schweiz, Österreich und Deutschland und spielt Rock & Reggae. Tickets Fr. 20.-/15.-.

**KINDERTHEATER**

14 – 16 Uhr, «Loucy», Seilberbahnweg 9: Gölas Kindermusical «Papagallo & Gollo» ist ein fröhliches Schauspiel, umrahmt von neu inszenierten Hits des Mundartrockers. Tickets ab Fr. 23.-. Vorverkauf unter [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

**THEATER**

20 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Bluamahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pesenti. Gemeindevorstand Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner unehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Sonntag, 16. Oktober**

**THEATER**

14 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Bluamahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pesenti. Gemeindevorstand Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner unehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)

**Dienstag, 18. Oktober**

**ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé der reformierten Kirchgemeinde mit Pfarrer Hans Senn. Thema «Abschiede».

14 – 16 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Frauenarbeitskreis. Für alle Frauen, die gerne stricken, nähen, häkeln und handwerken. Mit Verkauf. Auskunft bei Nina Schaad, 078 738 27 91. [www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)

**Mi., 19. Oktober**

**ALLGEMEINES**

12 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Mittagessen im Comander. Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bitte bis Montag vor dem Essen beim kirchlichen Sozialdienst unter 081 252 27 04.

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjujivukhur.ch](http://www.dsjujivukhur.ch)

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Englisch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**FÜHRUNGEN**

14.30 – 16.30 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KONZERTE**

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Die Pedestrians sind mit neuen Tracks und viel Energie auf Klubtournee durch die Schweiz. Genre übergreifender Sound erklingt bei ihren energiegeladenen Live-Performances. Ticket Fr. 25.-. Vorverkauf [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

**VORTRÄGE**

14 und 18 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: «J-UHU? Auge in Auge mit unserer grössten Eule», Präsentation mit Bildern und lebendem Uhu, es gibt auch eine kleine Flugshow. Mit Werner Fischer & Bubo aus Ftan. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**Do., 20. Oktober**

**ALLGEMEINES**

8 Uhr, Bahnhof Chur, Bahnhofplatz: Wanderung für Seniorinnen und Senioren zu den goldenen Lärchen in der Val Tuoi. Wanderzeit 4 Stunden. Auf/Abstieg 420/650 Meter. An- und Abmeldungen bis Mittwoch 12 Uhr unter 076 200 53 44 oder [marianne.stauber@bluewin.ch](mailto:marianne.stauber@bluewin.ch).

**FÜHRUNGEN**

18.30 – 19.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Ariella Sonder führt durch die Ausstellung «François Morellet oder die Leichtigkeit der Geometrie». Kosten Fr. 8.-. Anmeldungen unter [www.wurth-international.de](http://www.wurth-international.de)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**VORTRÄGE**

12.30 – 13.30 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden zum Thema «Der Bündner Wald im Übergang zur Industriegesellschaft». Vortrag von Martin Stuber vom Historischen Institut der Uni Bern. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**Freitag, 21. Oktober**

**ALLGEMEINES**

16 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff für Jugendliche aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Eintritt frei. [www.dsjujivukhur.ch](http://www.dsjujivukhur.ch)

10 – 3 Uhr, Obere Au: Am Big Air zeigen die Freeskier ihre Tricks und Stress, K.I.Z. sowie andere Bands geben Konzerte. [www.bigairfestival.ch](http://www.bigairfestival.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Samstag, 22. Oktober**

**ALLGEMEINES**

8 – 12 Uhr, Obere und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

10 – 3 Uhr, Obere Au: Am Big Air zeigen die Snowboarder ihre Tricks und Steff la Cheffe, Kraftclub sowie andere Bands geben Konzerte. [www.bigairfestival.ch](http://www.bigairfestival.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjujivukhur.ch](http://www.dsjujivukhur.ch)

**FÜHRUNGEN**

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**MEDITATION**

17 – 19 Uhr, Friedhof Totengut, Sandstrasse 50: Zen-Mönch Marcel Reding lädt zur offenen Meditation im Friedhof Totengut ein. Der Friedhof ist ein Ort, an dem für viele Menschen eine meditative oder gar spirituelle Atmosphäre spürbar ist. Kollekte am Schluss. [www.zen-kloster.ch](http://www.zen-kloster.ch)

**THEATER**

20 – 22.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Die Theaterproduktion Chur präsentiert die Komödie «Gerüchte, Gerüchte...» von Marvin Neil Simon. Die Party zum 10. Hochzeitstag des Vizebürgermeisters von New York gerät aus den Fugen. Tickets Fr. 45.-, Vorverkauf unter [www.theprochur.ch](http://www.theprochur.ch)

**Sonntag, 23. Oktober**

**FÜHRUNGEN**

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei». Die Ausstellung zeigt Stickerei aus Graubünden und stellt sie Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gegenüber. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**Montag, 24. Oktober**

**ALLGEMEINES**

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**Dienstag, 25. Oktober**

**ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé der reformierten Kirchgemeinde.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

15 Uhr, Comanderkirche, Sennensteinstrasse 28: Ökumenische Kleinkinderfeier zum Thema «Jesus und der Gelähmte».

16 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Gemeinsam mit anderen auf dem grossen Bildschirm gamen. Jeder Spieler hat rund 30 Minuten Spielzeit. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**FÜHRUNGEN**

12.15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee» mit dem Kurator Wendelin Kugler. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

**Mi., 26. Oktober**

**ALLGEMEINES**

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjujivukhur.ch](http://www.dsjujivukhur.ch)

14 – 14.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Histoire racontée en français pour les enfants. Der kleine Steinbock Augustin wohnt in der bibliothek und verbringt jede freie Minute mit Lesen. Er erlebt Abenteuer mit Piraten oder Drachen, besucht Tiere im Wald oder reist in andere Länder. Die Märchenlesung findet in Französisch statt. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**SINGEN MIT FLURIN**

**Termine 2022**  
**5. Okt., 2. Nov., 7. Dez.,**  
**jeden ersten Mittwoch**  
**im Monat, um 19.30 Uhr**  
**im Marsoel-Saal Chur**

**Abendkasse**  
**Informationen:**  
 flurincaviezel.ch  
 oder ArteCultura  
 Tel. 076 375 82 55

↓  
**Das Publikum ist der Chor!**

**Do., 27. Oktober**

**ALLGEMEINES**

18 – 19.30 Uhr, Aula Quaderschulhaus, Loëstrasse 1: Informationsveranstaltung zum Kindermusical «He, du Glückspelz! Die kleinen Leute von Swabedoo» der Singschule Chur für Kinder von der 3. bis 6. Klasse. Anmeldungen unter [info@singschule-chur.ch](mailto:info@singschule-chur.ch)

**FÜHRUNGEN**

18 – 19 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei». Die Ausstellung zeigt Stickerei aus Graubünden und stellt sie Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gegenüber. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**KONZERTE**

19.30 – 21 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Das Ensemble ö! bringt unter dem Titel «Fadensonnen» eine Uraufführung des neuen Werks für Solo-Viola (Nora Vetter) und Ensemble von Asia Ahmetjanova zur Aufführung. Dies im Rahmen der Ausstellung «Venedigsche Sterne – Kunst und Stickerei». Konzerteinführung um 19 Uhr. Eintritt Fr. 45.-/15.-. Vorverkauf unter [info@ensemble-oe.ch](mailto:info@ensemble-oe.ch). [www.ensemble-oe.ch](http://www.ensemble-oe.ch)

**KULINARIK**

19 Uhr, Restaurant «Va Bene», Gäuggelistrasse 60: «Va Bene meets Arosa Humorfestival». Einerseits werden beim «Gluschtigmacher» aufs Arosa Humorfestival die Lachmuskeln gehörig strapaziert, andererseits kommen die Gäste in den Genuss eines hochklassigen Gaumenschmauses. Reservationen unter [www.restaurant-vabene.ch](http://www.restaurant-vabene.ch)

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendlichen ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

16 – 18 Uhr, Comanderzentrum, Sonnensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you) für 5./6. Klässler, offener Jugendtreff mit Töggelikasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

**LESUNGEN**

19.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Erzählperformance von Hildegard Keller mit ihrem neuen Roman «Was wir scheinen». Der Roman begleitet Hannah Arendt durch ihren Letzten Sommer im Tessin. Die Lesung ist untermauert mit Musik und Bildern. Eintritt Fr. 18.-. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**FÜHRUNGEN**

14.30 – 16.30 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KONZERTE**

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Der Luzerner Singer/Songwriter Richard Koehli stellt sein neues Album «Parcours» vor. Eintritt Fr. 20.-/17.-. Ticketreservation unter [folkclubchur@bluwien.ch](mailto:folkclubchur@bluwien.ch)

**VOTRÄGE**

12.30 – 13.30 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Rendez-vous am Mittag zum Thema «Artensterben in der erdgeschichtlichen Vergangenheit» mit Michael Hautmann vom Paläontologischen Institut Uni Zürich. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**Freitag, 28. Oktober**

**ALLGEMEINES**

16 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff für Jugendliche aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sonnensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelikasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Die Nacht der Lichter wird gefeiert. Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé. Pfarrerin Manuela Noack, Pfarrer Gion-Luzi Bühler.

**FÜHRUNGEN**

17 – 19 Uhr, Tierheim Arche, Rheinmühleweg 84: Rundgang durch die Stadt auf den Spuren der Igel, sowie Besuch auf der Igelstation. Kosten Fr. 45.- (Familien)/20.-/10.-. Anmeldungen unter [www.pronatura-gr.ch](http://www.pronatura-gr.ch)

16.30 – 18.30 Uhr, Martinsplatz: Bei der Führung «Vorhang auf – Theaterleben in Chur» erfahren die Teilnehmenden Facts zur Entwicklung der Theaterszene Chur, die in der Postremise ihren Anfang nahm, und erhaschen einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des heutigen Theater Chur. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

**MESSEN**

16 – 21 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 4: Unter dem Motto «Graubünden genieissen» findet die Guarda in diesem Jahr statt. An der Herbstmesse steht die Regionalität im Fokus. Infos und Tickets unter [www.guarda-messe.ch](http://www.guarda-messe.ch)

**MUSIKTHEATER**

20 – 21.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: «Die Räumung - ein Abgesang» Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler. Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**Samstag, 29. Oktober**

**ALLGEMEINES**

8 – 12 Uhr, Obere und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**FÜHRUNGEN**

9.15 – 10.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Chur. Es wird erklärt, wie die Bibliothek genutzt werden kann. Anmeldung erforderlich: [info@biblio.chur.ch](mailto:info@biblio.chur.ch) oder Telefon 081 254 50 10. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**MESSEN**

10 – 20 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 4: Unter dem Motto «Graubünden genieissen» findet die Guarda in diesem Jahr statt. An der Herbstmesse steht die Regionalität im Fokus. Infos und Tickets unter [www.guarda-messe.ch](http://www.guarda-messe.ch)

**MUSIKTHEATER**

20 – 21.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: «Die Räumung - ein Abgesang» Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler. Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**KULINARIK**

18.30 Uhr, «Va Bene», Gäuggelistrasse 60: Luigi Panettone alias Hampa Rest singt an diesem romantischen Abend die schönsten Songs von Elvis Presley. Dazu wird ein Vier-Gang-Menu serviert. Reservationen [www.restaurant-vabene.ch](http://www.restaurant-vabene.ch)

**THEATER**

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Bruno Cathomas erzählt und spielt im Stück Peiden in Rätoromanisch und Deutsch. Die Story handelt von einem Dorf, das den Hang runter rutscht, von seinen Bewohnern und vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten. Geschichten von Brunos Erlebnissen als Kind und Jugendlicher in der Surselva. Ticket Fr. 42.-/28.-. Vorverkauf Theater Chur, 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

20 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Bluumahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pesenti. Gemeindevorstand Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner unehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)



Musical Group Chur präsentiert **MUSICAL FEELING**

Abendkasse: 20 CHF / 10 CHF  
[www.musicalgroupchur.ch](http://www.musicalgroupchur.ch)

**Samstag, 5. November 2022**  
20.15 Uhr Kanti-Aula Plessur Chur

**Sonntag, 6. November 2022**  
16.00 Uhr Kanti-Aula Plessur Chur

u.a.  
**Medleys und Melodien aus The Greatest Showman \_ Sister Act \_ James Bond**

Musikalische Leitung Rico Peterelli	Piano Duri Collenberg	Bass Rees Coray	Percussion Andrea Peterelli
--	--------------------------	--------------------	--------------------------------

**Sonntag, 30. Oktober****FÜHRUNGEN**

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei». Die Ausstellung zeigt Stickerei aus Graubünden und stellt sie Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gegenüber. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation erwünscht unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**KONZERTE**

17 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Kantorei St. Martin, Evangelischer Kirchenchor Thusis und Orchestrina geben ein gemeinsames Konzert zu J.S. Bach, G.F. Händel und C.H. Graun. Eintritt Fr. 15.-/30.-. Abendkasse.

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: «From Kid» hat ein neues Album im Gepäck. Das dritte Studiowerk ist ebenfalls ein Weiterziehen in neue Welten, wie es die ersten beiden Werke schon waren. Ticket Fr. 30.-/25.-. Vorverkauf [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

**KUNST**

14 – 15 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Die Erzählerin Caroline Capiaghi nimmt ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine abenteuerliche Reise durch das Bilderbuch «Luna. Eine Nacht im Museum». Anmeldung unter [kunstvermittlung@bkm.gr.ch](mailto:kunstvermittlung@bkm.gr.ch) oder 081 257 28 72. [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

**MESSEN**

10 – 18 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 4: Unter dem Motto «Graubünden genießen» findet die Guarda in diesem Jahr statt. An der Herbstmesse steht die Regionalität im Fokus. Infos und Tickets unter [www.guarda-messe.ch](http://www.guarda-messe.ch)

**MUSIKTHEATER**

17 – 18.20 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: «Die Räumung - ein Abgesang» Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler. Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**THEATER**

17 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Selina und Heinz Girschweiler bringen mit den City-Guerilla-Voices das Musiktheater «Die Räumung – ein Abgesang» mit Kompositionen von Orlandi di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau auf die Bühne. Ticket Fr. 35.-/30.-. [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**Montag, 31. Oktober****ALLGEMEINES**

19 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Gruselige Spiele und furchteinflössende Naschereien sorgen an Halloween für Spass und Gänsehaut. Geeignet für Gross und Klein ab 4 Jahren. Eintritt Fr. 5.-. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)



# Mode & Style

VON SEREINA VISCHER, INHABERIN DER BOUTIQUE OOH! IN CHUR.

## Streaming Dienste

Ist es nicht herrlich, wie sich die Wälder wieder in ihr buntes Herbstgewand hüllen? Rot, Orange, Gelb, in den schönsten Tönen schimmern die Wiesen und Bäume. Die Temperaturen sinken und wir Menschen verziehen uns wieder ins Innere unserer Gemäcker, kuscheln uns in warme Decken und streamen einen spannenden Film. Apropos streamen, da im Osten beeinflusst ein Stream – wenn man denn den aktuellen Berichterstattungen Glauben schenken darf – unseren bevorstehenden Winter ganz schön. Naa, klingelt's? Ich spreche von der Ostsee-Pipeline, der Nord Stream 1. Aus die Maus, Moskau dreht uns den Hahn zu. Haben Sie sich bereits Gedanken darüber gemacht, wie Sie Ihren Stromverbrauch senken, geschweige denn, wie Sie in kühleren Temperaturen ohne Dauertropfende-Nase überleben können? Nun, Ersteres überlasse ich Ihnen. Aber für Letzteres hält die Mode eine Lösung bereit. Wenn nicht jetzt, wann dann, investieren Sie in einen dicken, flauschigen Kaschmirpullover! Wie oft höre ich im Geschäft: «Nein, um Himmels willen, keinen solch dicken Strick. Ich habe eh schon immer zu heiss und in diesen geheizten Räumen braucht man ja gar keine warmen Pullover mehr.» Et voilà, jetzt ist es soweit.

Es wird endlich etwas frischer in den geschlossenen Räumen und der gute alte warme Wollpullover erlebt sein Comeback. Es mutet fast so an, als wäre Putins Verwandte / Tochter / Geliebte im Kaschmirbusiness tätig und er wolle ihr zu ein bisschen Umsatz verhelfen. Wer weiss, vielleicht ist aber auch der Sohn oder Schwager im Holzbusiness tätig und er fördert deshalb die gute alte Wärmebeschaffung per Holzofen. Auf jeden Fall wird es DAS Jahr für alle Menopause-geplagten Frauen, all diejenigen, die am liebsten im Bikini im Büro sitzen würden, weil sie diese unsägliche, innere Hitze verspüren. Ihr werdet erlöst, uns Allen wird ein raueres Lüftchen um die Nase wehen. Deshalb rate ich Ihnen: Schnappen Sie sich einen warmen Pullover, dazu einen passenden Kaschmirschal und dann geniessen Sie den Winter bei Kerzenschein und einem romantisch prasselnden Kaminfeuer warm eingepackt in Ihren vier Wänden. Sollte es Ihnen vor lauter Stream's im Hinblick auf die kommenden kalten Monate etwas mulmig geworden sein, dann setzen Sie sich doch in den Flieger, nutzen den Jetstream und verbringen einige Wintertage in der Wärme. Ps. Im Flieger ist ein kuschelig warmes Kaschmircape ein Must-Have!

Herzlich, Ihre Sereina

## Literarischer Werkbeitrag an Martina Caluori

Der literarische Werkbeitrag 2022 der Stadt Chur in der Höhe von 10 000 Franken geht an die Churer Autorin Martina Caluori für ihr Romanprojekt «Unter den Kiefern». «Unter den Kiefern» ist laut Mitteilung des Stadtrats ein atmosphärischer Gesellschaftsroman, der den aktuellen Zeitgeist anhand einzelner Schicksale zusammenflechtet, ein abwechslungsreiches Potpourri an Figuren in ihrer Kleinstgesellschaft. Die globalen Krisen bilden den historischen Hintergrund. Der künstlerische Wert des Projekts zeigt sich einerseits in seiner Aktualität, der eindringlichen sowie gehaltvollen Sprache und der Thematik an sich. Martina Caluori ist 1985 in der Schweiz geboren, in Chur aufgewachsen und lebte seit ihrem Studium der Publizistik und Filmwissenschaften als Texterin und Autorin in Zürich und Chur. Seit

April 2021 ist sie wieder ganz in ihrer Heimat Chur sesshaft. Sie ist Mitgründerin der Agentur «the communication butler» und hat in zahlreichen Anthologien und Kulturmagazinen veröffentlicht. Caluoris Lyrik-Debüt «Frag den Moment» (Pro Lyrica) erschien 2019, 2021 erschien in Co-Autorschaft mit Lea Catrina «Öpadia – A Novella us Graubündna» (Arisverlag). Ihr Prosa-Debüt «Weisswein zum Frühstück» wurde im April 2022 bei lectorbooks publiziert.

Die Stadt Chur vergibt jedes Jahr einen literarischen Werkbeitrag in der Höhe von 10 000 Franken. Der Werkbeitrag ist in erster Linie zur finanziellen Unterstützung von Autorinnen und Autoren, Komponistinnen und Komponisten oder Drehbuchautorinnen und -autoren gedacht. Für den Werkbeitrag 2022 wurden 17 Gesuche eingereicht. (cm)

ooh!  
FINE FASHION

Steinbruchstrasse 12 – 7000 Chur – [www.ooh.ch](http://www.ooh.ch)



# GUAR DA!

- mit
- Genussmarkt
  - Sinnesparcour
  - Unterhaltung
  - Kulinarik

**28. – 30. Oktober 2022**  
**Stadthalle Chur**

Partner

**Regional – erste Wahl**

alpina**VERA** | regio•  
garantie

Medienpartner

**Bündner Tagblatt**

**Schweiz. Natürlich.**

## Kammerphilharmonie mit Meisterwerken von Mendelssohn

Am Samstag, 15. Oktober, findet um 19 Uhr unter der Leitung von Patrick Secchiari in der Martinskirche in Chur ein Chorkonzert mit der Kammerphilharmonie Graubünden statt. Das Konzert bildet den Abschluss der ersten Churer Chorwoche, bei der motivierte Sängerinnen und Sänger während einer Woche Werke des bekannten Deutschen Komponisten Felix Mendelssohn einstudiert haben. Als Solistin ist die Bündner Sopranistin Letizia Scherrer zu hören.



Rund 60 Choristen haben unter der Leitung des in Bern wohnhaften Dirigenten Patrick Secchiari während einer Woche verschiedene Werke von Felix Mendelssohn einstudiert und führen diese nun gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Graubünden an zwei Konzerten in Chur und Bern auf. Eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre aus

dem Oratorium «Paulus». Als Höhepunkt erklingt der unter dem Titel «Wie der Hirsch schreit» bekannte 42. Psalm für Sopran, Chor und Orchester. Mit Letizia Scherrer tritt eine international gefeierte Sopranistin auf und sie wird auch in der Hymne «Hör mein Bitten» für Sopran, Chor und Orchester zu hören sein.

Die Chorwoche Chur entstand dank der Zusammenarbeit der Kammerphilharmonie Graubünden mit Chur Tourismus und fand im Oktober 2022 zum ersten Mal statt. Die Chorwoche richtet sich an Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung und verbindet die Freude an der Musik mit gemeinsamen Freizeit-Aktivitäten – so zum Beispiel die Rheinschlucht, der Churer Hausberg Brambrüesch, Arosa, die Lenzerheide oder die schöne Weingegend der Bündner Herrschaft. Die nächste Chorwoche Chur findet im Oktober 2023 statt. Tickets und Vorverkauf unter [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch). (cm)

### Konzerttermine:

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Martinskirche Chur  
Sonntag, 16. Oktober, 16 Uhr, Französische Kirche, Bern

## He, du Glückspelz!

Die kleinen Leute von Swabedoo. Die Singschule Chur startet mit einem neuen Musiktheater für Kinder der 3. bis 6. Klasse. Am Donnerstag, 27. Oktober, findet von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula des Schulhaus Quader eine Informationsveranstaltung statt. Die Geschichte handelt von Jonas, der viel besitzt, aber nicht teilen möchte. Da kommt ihm die Geschichte der Swabedoo gerade recht. Swabedoo sind fröhliche Leute, die immer ein Lied auf den Lippen haben. Sie freuen sich, wenn sie anderen eine Freude machen können, indem sie ihre Pelzchen verschenken. Eines Tages bringt ihnen ein Kobold bei, lieber nur an sich selbst zu denken und nicht so freizügig zu sein. Sie tauschen ihre Fröhlichkeit gegen Selbstsucht, Habgier und Freudlosigkeit. Am Ende siegt dann aber doch das Gute. Anmeldungen unter [info@singschule-chur.ch](mailto:info@singschule-chur.ch). (cm)

## Musical Group Chur mit «Musical Feeling»



Die Musical Group bringt einen Hauch von Broadway nach Chur.

Nach einer zweijährigen Durststrecke darf sich die Musical Group Chur endlich wieder auf der Bühne präsentieren. Was 2005 als Projektchor begann, hat sich heute seinen festen Platz in der Kulturlandschaft im Raum Chur erobert. Die «Musical Group Chur» unter der Leitung von Rico Peterelli, konzentriert sich seither auf die Erarbeitung von zum Teil speziell für den Chor arrangierten Melodien und

Medleys aus bekannten und unbekannteren Musicals. Mit ihren jährlichen Auftritten verbreitet das gut 20-köpfige Ensemble einen Hauch von Broadway-Stimmung in der Alpenstadt. Die nächsten Konzerte finden am Samstag, 5. November, um 20.15 Uhr und am Sonntag, 6. November, um 16 Uhr in der Aula der Kantonsschule Plessur (Plessurquai 63) statt. Zu hören sind unter anderem Melodien aus den Musicals «The Greatest Showman» und «Sister Act» sowie Titelmelodien aus verschiedenen James Bond-Verfilmungen. Begleitet wird die «Musical Group Chur» an diesen zwei Konzerten von einheimischen Berufsmusikern; Duri Collenberg am Piano, Rees Coray am Bass und Andrea Peterelli an der Percussion. (ub)

**LANGSAMSTAG**  
12. Nov. 2022  
12.00–03.00 Uhr  
Kultur in Chur

**langersamstag.ch**

Offizielle Hand: **Stadt Chur**  
Medienpartner: **RTR GRHEUTE**  
Transportpartner: **RHB**  
Presenting Partner: **Graubündner Kantonalbank**



**GERICHTE,  
gerichte...**

INFO & TICKETS  
theprochur.ch

THEATERSAAL COMANDER · SENNENSTEINSTR. 28 · CHUR  
28. SEPTEMBER BIS 22. OKTOBER 2022  
MI, 28. SEPTEMBER, 20 UHR · JEWEILS DO BIS SA, 20 UHR  
SO, 2. OKTOBER, 14.15 UHR · SO, 9. OKTOBER, 16 UHR

TPC THEATER PRODUKTION CHUR  
Medienpartner  
DRIIFT.FM where creativity meets rock  
SKIP

**BÜCHER AUS GRAUBÜNDEN  
500 Titel im Onlineshop**

Architekturundgänge Bälz... hefte Bernina Bilder Brunold Bundi Bündner  
Camenisch C... Caviez... Deplazes Engadin  
Eulenspiegel Geschichte Guidon Hartmann Heimatschutz Jäger Kalender Kirchen  
Litteratura Lysis... Müller... Peer Pilo Planta  
Poesias RhB Rätien Schmid Semadeni Senn Vieli Walser Wandern Wanner Weber

**PubliReno**  
www.publireno.ch

Haben Sie Fragen zu einem Produkt oder möchten Sie telefonisch bestellen?  
081 525 72 75 oder info@publireno.ch

**Sonntag, 2. und 9. Oktober 2022**

**Willkommen zu den  
65. Internationalen  
Pferderennen Maienfeld/  
Bad Ragaz 2022**

Tickets unter [www.pferderennen-maienfeld.ch](http://www.pferderennen-maienfeld.ch)

Graubündner Kantonalbank HEIDLAND Interkommunale Spors-Toto-Fonds Kanton St. Gallen südostschweiz SWISSLOS Instagram graubünden Sport



## Musiktheater in der Postremise

Am Freitag, 28. Oktober, kommt um 20 Uhr der Musiktheaterabend «Die Räumung – ein Abgesang» in der Postremise Chur zur Aufführung. Die Stückentwicklung ist eine Zusammenarbeit zwischen der Regisseurin Selina Girschweiler, dem Churer Chor City-Guerilla-Voices unter der Leitung von Heinz Girschweiler, der Ausstatterin Mara Zechendorff und der Perkussionistin Bruna Cabral. Der Chor tritt als Bewohnerinnen und Bewohner eines Hauses auf, das geräumt wird, weil an dessen Stelle ein Wald angepflanzt werden soll. Zu gesungenen Kompositionen von

Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau entstehen reale und surreale Bilder einer Gruppe von Menschen, die Abschied von ihrer Lebensweise nehmen muss. Ein musikalisch-poetischer Abend, der den Chorgesang in einem ganz neuen Licht erscheinen lässt. (cm)

Tickets unter:  
[www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**Termine**  
28. Oktober, 20 Uhr / 29. Oktober, 20 Uhr / 30. Oktober, 17 Uhr / 3. November, 20 Uhr / 4. November, 20 Uhr / 5. November, 20 Uhr / 6. November, 17 Uhr.



© Christian Wettler





## Wildspezialitäten

zubereitet nach alter „Bündner Jäger – Art“

**Wir starten mit unseren hausgemachten Wildspezialitäten am 10. September**

Wir freuen uns über Ihre Reservation.

**100% BÜNDNER WILD**

Zunft Haus  
zur Rebleuten

RESERVATIONEN NEHMEN WIR GERNE ENTGEGEN. REBLEUTEN@BLUEWIN.CH  
081 255 11 44 | WWW.REBLEUTENCHUR.CH

Bei uns kriegen sie es **gepfeffert.**

Für dia ohni Fleisch gits a wilda Herdöpfel.

Zum Metzgerstor, Arcas 3, 7000 Chur  
lüt ah: 081 250 41 79

**SPEISERESTAURANT RÄTUSHOF CHUR**

**365 TAGE GEÖFFNET**

Wir verwöhnen Sie mit Spezialitäten aus Küche und Keller

Warme Küche von 11 Uhr bis 21 Uhr.

Bahnhofstr. 14 • 7002 Chur  
Tel +41 81 252 39 55  
Fax +41 81 252 55 64  
Mobile +41 79 355 58 25  
info@raetushof.ch

## Der Herbst bringt Genuss

Wie das duftet! Und erst schmeckt! Kulinarisch gesehen stecken wir mitten in der wohl spannendsten und vielseitigsten Saison: Dem Herbst. Und er hat den Tisch wieder reich gedeckt. An der Wildküche kommt man in Graubünden kaum vor- bei. Das aromatische und zarte Wildfleisch ist bei allen Feinschmeckern beliebt. Ob Reh,

Hirsch, Gams, Wildschwein, Hase oder Geflügel – zu jedem Wildgericht gehört auch die passende Beilage. Die traditionellen Begleiter sind Spätzli, Pizokels, Rotkraut, Rosenkohl, gebratene Pilze, glasierte Maroni und gedämpfte Birnen. Das klassische Wildgericht ist der «Pfeffer», die «Königsdisziplin» der Rehrücken. Dazwischen

gibt es unzählige Varianten, die ebenso schmecken. In zahlreichen Churer Restaurants gehört Wild in den nächsten Wochen wieder zum saisonalen Angebot. Gönnen Sie sich einen genussvollen Abend mit herzhaften Wildgerichten, begleitet von einem edlen Wein aus Chur und Umgebung oder aus der Bündner Herrschaft. (cm)



# NEW SUZUKI HYBRID 4x4

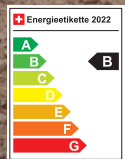
BEREITS FÜR **Fr. 29 490.-**  
ODER AB **Fr. 189.-/MONAT**

BEREITS FÜR **Fr. 30 990.-**  
ODER AB **Fr. 159.-/MONAT**



**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Vitara Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Vitara Compact Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 36 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137g/km. New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 38 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 131g/km.

**Leasing-Konditionen:** 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation ab 1.5.2022 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



Die kompakte Nr. 1  
www.suzuki.ch



**Emil Frey Chur**  
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66

## Nach Paris mit dem Orchesterverein

Das Herbstprogramm des Orchestervereins Chur unter der Leitung des Dirigenten Hugo Bollschweiler entführt seine Zuhörer am Mittwoch, 5. Oktober, um 19.30 Uhr in die Stadt der Liebe, die Stadt der Musik. Seit Jahrhunderten ist die strahlende Kulturmetropole ein Sehnsuchtsort für Künstlerinnen und Künstler aller Kultursparten. Hier wird das Neue gewagt und das Alte beerdigt, hier brennen und verbrennen kreative Seelen, hier spürt man das Feuer der totalen Kunst und des unbedingten Lebens.

Dank des Komponisten und Dirigenten des Orchesters der Loge «de la Parfaite Estime et Société Olympique» Joseph Bologne de Saint-Georges kommt Joseph Haydns Sinfonie N° 56 in C-Dur hier zur umjubelten Uraufführung. Hier darf Haydn endlich den Sprung aus der österreichischen Residenz Esterházy vor ein Publikum von Welt wagen. Diese grossartige Sinfonie und die Sinfonie op. 11 von Saint-Georges setzen eine Klammer um weitere französische musikalische Glanzlichter der Metropole.

Francis Poulenc hat das Pariser Musikleben in der Zwischenkriegszeit bis Ende der 50er Jahre geprägt. Dabei schien ihm charmante Vulgarität wichtiger als das Pathos der Romantik. Mit scharfen Harmonien und unsteinen Rhythmen in den Deux marches et un intermède (komponiert anlässlich der Weltausstellung) ahnt er die Schrecken des Zweiten Weltkrieges voraus. Dieser Härte setzen Charles Gounod und Benjamin Godard mit dem luftig-virtuosen Instrument der Franzosen – der Flöte – zwei romantische Stücke entgegen. Sarah-Maria Schmid wird deren schwerelos-sinnliche Flötenminiaturen und ein Concertino interpretieren. Ob sie damit Aristoteles Feststellung zur Flöte untermauern wird, bleibt dem Publikum überlassen: «Die Flöte hat keinen guten Einfluss auf die Moral; sie ist zu aufreizend». (cm)

Mittwoch, 5. Oktober,  
um 19.30 Uhr  
in der Heiligkreuzkirche.  
Tickets zu Fr. 40.-/15.- unter:  
[www.orchestervereinchur.ch](http://www.orchestervereinchur.ch)

## Verein Graubünden Musik neu aufgestellt

Der Verein Graubünden Musik hat innerhalb von nur zwei Jahren eine Vernetzungs- und Beratungsplattform für 300 Bündner Musikerinnen und Musiker sowie 30 Veranstalter im Bereich der Populärmusik geschaffen. Nach Ablauf des Engagements der Graubündner Kantonalbank im Rahmen des Firmenjubiläums, hat sich der neu formierte Vorstand zum Ziel gesetzt, den Verein für weitere drei Jahre als Fachstelle und Plattform zu betreiben. Zusätzlich erweitert der Verein das bisherige Angebot mit regionalen Musikfestivals, dem

Bündner Music Award und Songwriting-Workshops. Stefan Parpan hat neu die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Aktuell ist der Verein mit der Finanzierung der dreijährigen Projektphase beschäftigt. Um den finanziellen Gesamtaufwand von 660 000 Franken decken zu können, ist der Verein laut Mitteilung auf Partnerschaften mit privaten Unternehmen und Organisationen, öffentlichen Institutionen und Stiftungen angewiesen. (cm)

Weitere Infos auf:  
[www.graubuendenmusik.ch](http://www.graubuendenmusik.ch)

## Die neuen Schweden in der Nachbarschaft.



Inter IKEA Systems B.V. 2022

# Einheimischer Herbst mit Hännny und Cathomas

Den Oktober prägen im Theater Chur zwei Bündner: Schauspieler Bruno Cathomas spielt «Peiden», ein Stück aus der Feder von Theaterdirektor Roman Weishaupt. Und Reto Hännny liest aus seinem neusten Werk «Sturz».

## British Strings

Daniel Hope, Musikdirektor des Zürcher Kammerorchesters, präsentiert an diesem Konzert des Klassik Forum Chur mit den Musikerinnen und Musikern des Zürcher Kammerorchesters seine ganz persönliche Auswahl britischer Komponisten und deren aussergewöhnlichen Werke für Streichorchester. Elgar, Williams, Walton und Britten: Diese vier Briten prägen das Programm. Gespielt wird unter anderem die fantasievolle Sonata for Strings von William Walton, ursprünglich ein Auftragswerk von Sir Neville Marriner aus dem Jahr 1971. Aber auch Benjamin Brittens Variationen auf ein Thema von Frank Brigdes aus dem Jahr 1937 kommen zur Aufführung. Mit «The Lark Ascending» von Ralph Vaughan Williams bringt Hope zudem laut Theater Chur ein akrobatisches Meisterwerk für die Violine und so etwas wie Englands heimliche Nationalhymne zum Erklingen.

**Montag, 3. Okt., 19.30 Uhr**

## Sturz

Autor Reto Hännny hat viele Verbindungen nach Graubünden und sogar ins Theater Chur selber: Er war früher als Bühnenarbeiter am Haus tätig. Nun kommt der Preisträger des Schweizer Grand Prix Literatur 2022 als Romanautor ins Theater: Im Gepäck sein neuer Roman «Sturz». Dieser beschreibt «die uralte Geschichte des Hansli, der in die Welt hinausgeht und das Fürchten und das Staunen lernt», wie es in der Medienmitteilung dazu heisst. Dies in einer sprachmächtigen Rhapsodie mit einer Fülle unterschiedlicher Stoffe. Sie beherbergt Fremdtex-te, literarische Anleihen und Zitate,



Bruno Cathomas erzählt von Peiden.

Dialektworte, Dialogfetzen, Fachsprachen, Musik- oder Literaturkritisches. Eine fast endlose Vielfalt in einen fortlaufenden Strom der Sprache eingepasst. Musikalisch begleitet wird Hännny bei seiner Lesung durch Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor.

**Donnerstag, 6. Okt., 19.30 Uhr**

## Peiden

Theaterdirektor Roman Weishaupt und Schauspieler Bruno Cathomas haben sich vor einiger Zeit über ihre Jugend in der Surselva ausgetauscht – und viele Parallelen entdeckt. Daraus ist das zweisprachige Theaterstück «Peiden» entstanden, geschrieben von Roman Weishaupt, gespielt und erzählt von Bruno Cathomas. «Peiden» ist

ein Dorf an einem sonnigen Hang in den Bergen, das zwei Mal niedergebrannt ist und zwei Mal wie-

der aufgebaut. Dann rutschte es den Hang runter und wurde verlassen. Bruno Cathomas' Vorfahren führten das Kurhotel von Peiden-Bad, und er erlebte dort viele Abenteuer: So erwachte er beispielsweise eines Morgens mit einem Brandmal und als Zwölfjähriger verbrachte er einmal acht Stunden an einen Baum gefesselt. «Peiden» erzählt davon, weshalb der Dorfpolizist die Schuld daran trägt, dass Cathomas eine Schlosserlehre «bei Blocher absolvieren musste», wie es in der Medienmitteilung heisst, und weshalb er nun so geworden ist, wie er ist. Gefürchtet in der Heimat, weil er kein Blatt vor den Mund nimmt und bewundert für seine masslose Darstellung auf den deutschen Bühnen, bei denen er sich selbst und seine Figuren immer an den Rand des Möglichen führt. Diese tiefen Einblicke in das Leben von Bruno und ins Leben in Peiden werden in Sursilvan und Deutsch mit deutschen Übertiteln erzählt.

**Premiere Samstag, 19. Okt., 19.30 Uhr**

**Mo. und Di., 3./4. Nov., 19.30 Uhr** ■

## UND AUSSERDEM...

**Sonntag, 30. Oktober, 9.30 – 13 Uhr:** Musikalisches Frühstück von 11 bis 11.45 Uhr – ein Mitmachkonzert der besonderen Art: Wie tönt das Gipfeli? An welchen Geräuschen lassen sich Erdbeer- oder Brombeerkonfi erkennen? Wer klingt leiser, warme Schoggi oder Früchtetee? Mit den Ohren schmecken, mit den Augen hören, mit dem Mund sehen. Die Musikerinnen und Musiker Nehrun Aliev und Anna-Marina Sadeghi bringen gemeinsam mit den kleinen und grossen Besucherinnen und Besuchern das zum Klingeln, was man sonst in der Theaterbar von der Menükarte bestellen kann. Von 12.30 bis 13 Uhr kann hinter die Kulissen des Theaterbetriebs geschaut werden.

**Freitag, 28. Oktober, 16.30 bis 18.30 Uhr:** «Vorhang auf! Theaterleben in Chur». Die Stadtführerinnen und -führer nehmen Interessierte mit zum Stadtrundgang auf den Spuren des Churer Theaterlebens. Mitarbeitende des Theater Chur ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen des heutigen Theaterbetriebes und geben einen Einblick in den aktuellen Spielplan.

[www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)



## IKEA eröffnet einen Plan and order point in Chur

Im Oktober eröffnet im Steinbock-Center in Chur der neue Plan and order point – eine Art Mini IKEA. Der Fokus im 565 Quadratmeter grossen Showroom liegt auf dem Beratungs- und Planungsservice für Küchen, Kleiderschränke und Matratzen. Zudem sollen die diversen Musterzimmer Inspiration für Besucherinnen und Besucher sowie Geschäftskundinnen und -kunden liefern. Und dies an bestmöglich erreichbarer Stelle für Fussgänger, Pendler und Autofahrer. Das neue City-Format bietet auf einer kompakten Fläche die bekannte IKEA Atmosphäre, viel Anregung und individuelle Beratung bei Planungsmöglichkeiten. Kundinnen und Kunden können sich in aller Ruhe mit den Angeboten von IKEA auseinandersetzen und mit spezialisierten Mitarbeitenden Lösungen planen, die auf ihre Wohnsituation und Bedürfnisse massgeschneidert sind. Zudem finden sie in den Beratungsstudios auch die 100 beliebtesten IKEA Accessoires. Die Termine lassen sich im Voraus buchen oder Kundinnen und Kunden können spontan vorbeikommen und sich vor Ort inspirieren lassen. Sämtliche Produkte aus dem IKEA Sortiment können ebenfalls direkt bestellt und entweder nach Hause geliefert

oder im Pick-up-Point in Chur abgeholt werden. IKEA setzt damit trotz steigenden Onlineverkäufen weiter auf physische Ladenkonzepte, an denen Kundinnen und Kunden mit ihrem Angebot und den eigenen Einrichtungsexperten und Expertinnen in Austausch treten können.

Der neue Standort in Chur ist Teil der IKEA Wachstumsstrategie, die einerseits weiterhin auf grossflächige Einrichtungshäuser, zum anderen auf ergänzende kleinere Formate setzt, die das Netz der klassischen Stores ergänzen und verdichten. Chur reiht sich somit in eine Liste mit namhaften Städten wie London, Berlin und Oslo ein, in denen sich ebenfalls IKEA Plan and order points befinden. Jessica Anderen, CEO und CSO von IKEA Schweiz, will damit ein offensives Signal geben: «Ich freue mich ausserordentlich, dass wir dem Wunsch der Bündnerinnen und Bündner nachkommen und uns in Chur etablieren können. Wir wollen auch hier noch näher an die Menschen rücken und sie dort treffen, wo sie wohnen, arbeiten und leben. Mit der Mini IKEA sind wir erstmals in direkter Nachbarschaft vieler Kundinnen und Kunden vertreten – und damit noch besser erreichbar».

# Hej Chur!

**Der neue IKEA plan and order point im Steinbock Chur.**

Lass dich auf 565 m<sup>2</sup> inspirieren und bestelle deine Einrichtung bequem zu dir nach Hause. Unsere Planungsexperten unterstützen dich gerne dabei. Vereinbare jetzt einen Termin:



## Neuer Velo Stadt Plan

Das Velo ist ein wichtiges Fortbewegungsmittel im Strassenverkehr. Durch attraktive, sichere und zusammenhängende Wegnetze sind in Chur gute Voraussetzungen für die vermehrte Nutzung des Velos vorhanden. Zur Förderung des Velos im Stadtverkehr hat die Arbeitsgruppe «Velo Stadt Chur», zusammengesetzt aus Vertretern der Stadt, des Kantons und von Pro Velo Graubünden, den neuen Velo Stadt Plan 2022 erarbeitet. Die Karten und Informationen auf der Vorder- und Rückseite des Velo Stadt Plan informieren in einer umfassenden Form über das Veloverkehrsnetz, die Möglichkeiten der Veloparkierung und über weitere Dienstleistungen für Velofahrende in der Stadt und im Churer Rheintal. Der neue Velo Stadt Plan kann im Stadthaus beim Empfang, beim Schalter der Stadtpolizei, bei Chur Tourismus, allen Velofachgeschäften in Chur, der Multisammelstelle

des Werkbetriebs und bei der Geschäftsstelle Pro Velo Graubünden unentgeltlich bezogen werden. (cm)

## ChurCard auch für Schutzsuchende

Die ChurCard ist eine persönliche Einheimischenkarte, mit welcher Churerinnen und Churer von reduzierten Tarifen auf städtische und externe Angebote und Events profitieren. Bisher erhielten alle Personen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in Chur haben, diese Karte. Alle Schutzsuchenden mit zeitlich begrenzten Aufenthaltsbewilligungen – namentlich Status N, F und S – waren davon ausgenommen. Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Massenfluchtsituation brachte das Thema ChurCard im Stadtrat zur Sprache. Je nach Schutzstatus fallen auch bei Asylsuchenden Steuerabgaben an und auch die städtischen Abfallgebühren werden pro Kopf bei allen Einwohnenden erhoben. Umkehrschluss ist, dass sie alle auch Anspruch auf die Chur-

Card haben. Deshalb erhalten nun auch alle Schutzsuchenden mit zeitlich begrenzten Aufenthaltsbewilligungen eine ChurCard. (cm)

## Tiertafel ist umgezogen

Am 15. November 2021 eröffnete ChurPlus die erste Tiertafel in Graubünden. Menschen, die auf Sozialhilfeleistung angewiesen oder wegen eines Schicksalsschlages in Schwierigkeiten geraten sind, wissen, wie knapp es finanziell werden kann. Oft gibt einem genau in solch schweren Situationen ein Haustier wieder mehr Lebensfreude, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Tiertafel will eine Trennung von Mensch und Tier verhindern: Neu können an der Gürtelstrasse 24 Tierbesitzer kostenlose oder sehr stark vergünstigte Tiernahrung beziehen. Vor allem für Hunde und Katzen. Auch Spielzeug, Näpfe, Transportboxen und Zubehör sind erhältlich. Die Tiertafel ist auch auf

Spenden der Bevölkerung. Infos auf [www.chur-plus.ch](http://www.chur-plus.ch) oder [www.tiertafel-chur.ch](http://www.tiertafel-chur.ch). (cm)

## Plessur wird verbaut

Die Bündner Regierung hat das Projekt für die Verbauung der Plessur genehmigt. Die Flusssohle des befestigten Kanals der Plessur durch die Stadt Chur unterliegt einer latenten Erosion. Um zu verhindern, dass kiesiges und sandiges Material durch das Wasser ausgespült wird, wurden in der Vergangenheit Betonschwellen in die Sohle gebaut. Diese weisen nun an verschiedenen Stellen Schäden auf. Die Stadt Chur möchte sie sanieren. Die Massnahmen werden in fünf Projektetappen durchgeführt. Zwei bestehende Schwellen werden instandgesetzt, vier weitere durch fischgängige Blockrampen ersetzt. Die Gesamtkosten betragen 4.5 Millionen Franken. Kanton und Bund beteiligen sich mit rund 2.5 Millionen Franken. (cm)

# CHURER MAGAZIN – Preisrätsel des Monats

nachlässig	▽	US-Spielerstadt (2 W.)	▽	Ort im Seeland (BE)	▽	Titanin d. griech. Mythologie	▽	Rufname von Bundesrat Maurer	▽	ohne Vergnügen	japan. Hunderrasse	▽	leiblos
▷			3					unbekleidet	▷		10		▽
Brustband		Zustand, Situation	▷								griech. Gebirge in Thesalien		
Windseite des Schiffs	▷			Grusswort	▷		9	Fluss in der Ostschweiz	▽	Schweiz. Dramatiker, † 1910	▷		1
▷				schmaler Schrank				Grenzfluss im Tessin	▷				Nachfolger Mohameds
Arbeit (ugs.)		Ausflug, Wanderung		Nahverkehrszug	▷		5			deutscher Dichter, † 1956		Teile der Woche	8
Teilstrecke	▷							griechische Unheilsgöttin	▷	Vorname des Sängers Illic			
▷				nicht ausgeschaltet		Zirbelkiefer	▷				6	Rufname von Capone	▷
144 Stück		französischer Schriftsteller †	▷				7	Schweiz. Fleischspezialität	▷				
Brücke im Saanetal (... - Viadukt)	▷									Schweiz. Historiker, † 1959 (Werner)	▷		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Sie gewinnen zwei Tickets für die Produktion «Gerüchte, Gerüchte ...» der Theater Produktion Chur

im Wert von je 45 Franken.

Lösungswort auf einer Postkarte einsenden an:

PubliReno GmbH  
Redaktion CHURER MAGAZIN,  
Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur  
oder an:

susanne.taverna@publireno.ch

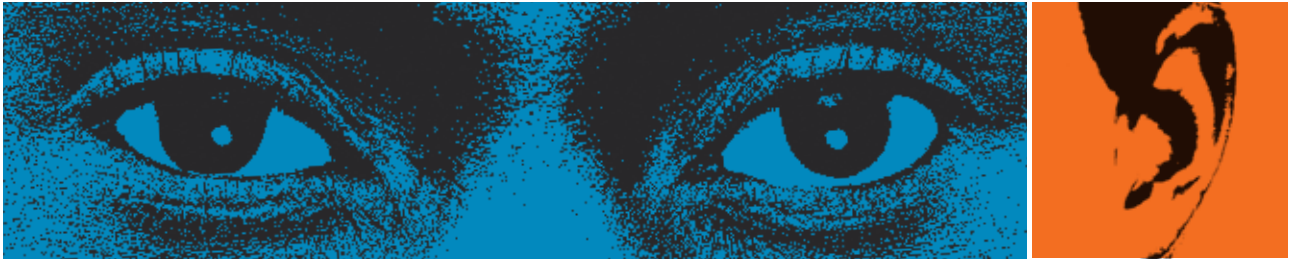
Einsendeschluss: 7. Oktober

(Poststempel bzw. Mail-Datum)



«HERBSTZEITLOSE» ...

... lautete das Lösungswort des Rätsels im September. Die Gewinnerin heisst Katja Salis aus Chur. Sie gewinnt das «Handbuch der Bündner Geschichte» in vier Bänden. Gratulation!



# JÄGGI OPTIK CHUR | VARILUX-CENTER GRAUBÜNDEN

## Varilux-Center für besseres Sehen

Seit über 60 Jahren arbeiten wir erfolgreich mit der Firma Essilor, dem Erfinder der Varilux-Brillengläser, zusammen. Diese Partnerschaft wurde immer weiter vertieft und seit 2018 ist Jäggi Optik das von Essilor zertifizierte «Varilux-Center» in Graubünden. Als «Varilux-Center» bieten wir Ihnen Zugang zu den neuesten Glas-Technologien und den innovativsten Brillengläsern. Vom einfachen Basisglas bis hin zu personalisierten Premium-Lösungen ist für jeden Anspruch und jedes Budget das passende, original Varilux-Brillenglas verfügbar.

## Varilux-Spezialist

Original Varilux-Brillengläser bieten unter allen Korrektionsmöglichkeiten für Brillenträger über 40 Jahre den höchsten Sehkomfort, weil sie ein deutliches Sehen auf alle Distanzen ermöglichen. Der Übergang von der Ferne zur Nähe ist stufenlos, somit kann Ihr Blick problemlos von der Ferne in die



Verlassen Sie sich auf unserer fundiertes Wissen und unsere langjährige Erfahrung in der Anfertigung von Varilux-Brillen.

Lesezone schweifen. Das lästige Auf- und Absetzen einer Lesebrille entfällt.



Visiooffice – Messsystem für die perfekte Anpassung von Varilux-Brillen.

## Personalisierte Brillengläser

Personalisierte Variluxgläser bieten einen spürbar höheren Sehkomfort. Mit Visiooffice, einem digitalen Messsystem für die Anpassung von Brillengläser, messen wir Ihren «Eyecode» und berücksichtigen Ihr Sehverhalten beim Lesen. Die gewonnenen Messdaten fließen in die Berechnung Ihrer Variluxgläser ein und ermöglichen massgeschneiderte Brillengläser, die genau auf Ihre persönlichen Sehgewohnheiten abgestimmt sind. So können die Vorteile Ihrer Varilux-Brille voll ausgeschöpft werden.

**JÄGGI**  
Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42 Chur  
081 257 13 23 jaeggi-optik.ch

Was hält  
eigentlich ein  
Leben lang?

Ein Studium.  
Die nachhaltige  
Investition.

Jetzt zum Infotag  
anmelden!  
29. Oktober 2022

Starten Sie ein Studium an der agilen Fachhochschule Graubünden. Interessierte haben am Infotag die Gelegenheit, Gespräche mit den Studienleitenden zu führen. Der Infotag findet am Samstag, 29. Oktober 2022 in Chur statt.